



Zeller-Blättli

Die Zeitung für die Gemeinde Zell

Jahrgang 32

Ausgabe 08 | 10

Dienstag, 07.10.2025



Augenblick: Sonnenplatz, 7. September, 17.45 Uhr. Bild: Josef Bürli



Auflage:

1'000 Stück

Erscheinung:

10× pro Jahr in allen Zeller Haushalten

Redaktionsadresse:

Zeller-Blättli · Akazienweg 2b · 6144 Zell · zellerblaettli.ch · redaktion@zellerblaettli.ch · 041 988 15 21

Die nächsten Ausgaben:

Nov 04.11.2025 Mrz 03.03.2026

Dez 02.12.2025 Apr 08.04.2026

Feb 03.02.2026 Mai 05.05.2026

Alle Termine auf zellerblaettli.ch



Liebe Zellerinnen und Zeller

Die GAZ25, die Gewerbeausstellung im Luzerner Hinterland, war ein einzigartiges Event. Auf über 3000 m² Fläche präsentierten sich 110 Aussteller, was die Ausstellung doppelt so gross machte wie vergleichbare Veranstaltungen. Der aussergewöhnliche Veranstaltungsort, der Neubau der HB-Systeme in Hüsliwil, symbolisierte die Innovationskraft und das Potenzial der Region.

Besonders hervorzuheben war der wertvolle Beitrag der Familie Hodel. Ohne ihr Engagement wäre die Durchführung dieser Ausstellung in dieser Form nicht möglich gewesen. Ihr Einsatz zeigte einmal mehr den innovativen Geist, der das Unternehmen prägt.

In diesem Jahr war die GAZ nicht nur eine Jubiläumsausstellung, sie feierte gleichzeitig das 40-jährige Bestehen. In dieser fünften Ausgabe verwandelte sich die Ausstellung in einen Erlebnisraum. Rund 90 % der Aussteller präsentierten sich auf gemeinschaftlichen Ständen, was den starken Zusammenhalt im Luzerner Hinterland widerspiegelte. Die Ausstellung wurde dadurch kompakter, fokussierter und persönlicher.

Das Motto «Alles, was bruchsch» stellte das Lokale in den Mittelpunkt. Es betonte die Vielfalt der Region. Präsentiert wurden Unternehmen, Produkte, Dienstleistungen, Ausbildungsplätze und berufliche Möglichkeiten. Die Ausstellung legte den Fokus auf Angebote vor Ort, ohne sich auf grosse Onlinehändler zu beziehen.

Für diesen grossartigen Anlass war starkes Team im Einsatz. Fast zwei Jahre arbeitete das OK-Team, bestehend aus Kantonsrat Urs Marti, Karin Schwegler, René Hodel, Meinrad Brunner und Stefan Keller, mit viel Herzblut an der Umsetzung. Das Team hat in den letzten Wochen grossartiges geleistet. Vielen Dank an alle Beteiligten.

Auch die Gemeinden Altbüren, Grossdietwil, Fischbach, Uffhusen, Luthern und Zell waren gemeinsam am Gemeinschaftsstand vertreten. Besonders wurde die Bedeutung einer engen Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene betont. Im Mittelpunkt stand dabei der neue Bahnhof Zell, ein bedeutender Verkehrsknotenpunkt, der für alle beteiligten Gemeinden eine zentrale Rolle spielt und neue Möglichkeiten für die Anbindung an grössere Zentren eröffnet.

Märtgass Migros wird modernisiert

Die Migros Zell Märtgass bleibt bis 29. Oktober 2025 geschlossen. Die weiteren Geschäfte im Märtgass Zentrum bleiben geöffnet, jedoch mit angepassten Öffnungszeiten. Die aktuellen Öffnungszeiten sind unter www.maertgass.ch einsehbar. Die Filiale der Migros Zell wird modernisiert. Nach dem Umbau erwartet die Kundinnen und Kunden ein moderner Supermarkt mit einem umfassenden Sortiment

für den täglichen Bedarf. Während der Übergangsphase stehen den Einwohnerinnen und Einwohnern wie immer mehrere alternative Einkaufsmöglichkeiten in der Gemeinde Zell zur Verfügung.

Zudem wird die Migros Zell eine Partnerfiliale der Post und übernimmt die Postdienstleistungen der Gemeinde. Dafür wird eine Posttheke in die Migros-Filiale integriert. So können Kundinnen und Kunden künftig ihre Postgeschäfte direkt in der Filiale zu den Migros-Öffnungszeiten erledigen. Am Donnerstag, 30. Oktober 2025, öffnet die Migros Zell wieder ihre Türen.

Austausch mit der Bildungskommission

Am 16. September 2025 fand der Austausch zwischen dem Gemeinderat und der Bildungskommission statt. Rolf Schärli als Präsident und Sarah Hodel als Mitglied haben anfangs August in der neuen Funktion gestartet.

Das Thema Schulraumplanung wurde im Gremium diskutiert. Für diesen Bereich ist eine eigens eingesetzte Arbeitsgruppe zuständig, die sich intensiv mit der Thematik befasst.

Nach Abschluss der Bedarfsabklärungen folgt nun als nächster Schritt die Ausarbeitung einer Konzeptstudie durch ein Planungsbüro, mit dem Ziel, optimale Erweiterungsmöglichkeiten zu identifizieren. Die hierfür erforderlichen finanziellen Mittel sind bereits in der Mehrjahresplanung berücksichtigt worden.

Ausserdem wurde über das Projekt Zellerwelle informiert. Dabei handelt es sich um ein spezielles Angebot für Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse mit besonderen Bedürfnissen oder herausforderndem Verhalten. Neu wird von der Dienststelle für Volksschule, sogenannte «Schulinseln» finanziell unterstützt. Das erforderliche Konzept hat die Schule bereits eingegeben und kann von diesen kantonalen Leistungen profitieren.

Die Bildungskommission berichtete über die Entwicklung der Schülerzahlen. Dabei wurde festgestellt, dass ein rückläufiger Trend bei den Schülerzahlen zu beobachten ist. Alle Beteiligten verfolgen gespannt die weitere Entwicklung. In den nächsten 3 Jahren wird weiter neues, ergonomisches Schulmobiliar angeschafft. Die bereits angeschafften Schülerpulte werden von allen Beteiligten geschätzt und verbessern die Lernumgebung. Die flexiblen Möbel erleichtern unterschiedliche Unterrichtsformen und werden von den allen sehr geschätzt.

Der Gemeinderat bedankt sich bei der Bildungskommission für die umfassende Arbeit, die während des gesamten Schuljahres zum Wohl unserer Schülerinnen und Schüler geleistet werden, und wünscht ihnen viel Erfolg bei der Umsetzung der laufenden Projekte.



Informationsaustausch mit der Firma Bell

Am 16. September 2025 fand das jährliche Treffen mit der Firma Bell statt, zu dem der gesamte Gemeinderat eingeladen war. Während dieses Austauschs gaben Stephan Wolf, Leiter der Organisationseinheit, und Alexander Duss, Leiter des Betriebs, einen umfassenden Einblick in die Bedeutung der Produktionsstätte. Sie betonten die zentrale Bedeutung dieser Niederlassung für die Bell Food Group. Der Betriebsleiter berichtete zudem über die laufenden und geplante Investitionsprojekte, die darauf abzielen, die Produktivität weiter zu steigern und die hohe Qualität der Produktion langfristig zu sichern.

Die Organisationseinheit Geflügel der Bell Schweiz AG erweitert kontinuierlich ihren Marktanteil und investiert weiterhin in den Verarbeitungsbetrieb in Zell.

Das geplante Ausbauprojekt verfolgt das Ziel, die Transportlogistik zu optimieren und dem Tierwohl einen hohen Stellenwert einzuräumen. Die Umsetzung ist innerhalb der kommenden fünf Jahre vorgesehen, um die Produktivität nachhaltig zu erhöhen.

Weiter wurde von der Gemeinde das Mobilität Management angesprochen, dies muss bei grossen baulichen Anpassungen vorliegen. Dieses zielt darauf ab, die Fortbewegung von Personen und Gütern effizienter, nachhaltiger und umweltfreundlicher zu gestalten, indem es verschiedene Verkehrsmittel optimiert und fördert.

Auch das Thema Geruchsemissionen wurde angesprochen. Die Verantwortlichen teilten mit, dass sie die Hinweise der Zeller Bevölkerung zu den Geruchsemissionen aufnehmen und bestrebt sind, die Emissionsbelastung möglichst gering zu halten.

Zudem sind im Rahmen der zukünftigen Ausbauprojekte Investitionen zur weiteren Reduktion der Geruchsemissionen geplant. Sobald die entsprechenden Projekte ausgearbeitet sind, wird die OE-Geflügel der Bell darüber orientieren.

Abschliessend bedankte sich der Gemeinderat bei der Firma Bell für die wertvollen Informationen und hob die Bedeutung des Unternehmens für die Region hervor. Besonders wurde die erfolgreiche Zusammenarbeit bei Projekten wie der Fernwärme, der finanziellen Unterstützung der Pumptrack-Anlage sowie beim Bau des Fusswegs über die Luthernbrücke betont.

Vereinsgründung «Integration Region Willisau»

Die Gemeinden Willisau, Ettiswil, Zell und Ufhusen bündeln ihre Kräfte in der Integrationsarbeit. Am Mittwoch, 27. August 2025, wurde der neue Verein «Integration Region

Willisau» feierlich gegründet. Unterstützt wird der Verein von den beteiligten Gemeinden sowie von der katholischen und reformierten Kirche.

Die breite regionale und politische Verankerung zeigt sich auch in der Zusammensetzung des Vorstands: Zur Präsidentin wurde Elvira Schneider (Willisau) gewählt, Irma Schwegler (Willisau) übernimmt das Amt der Aktuarin, und Manuela Dubach (Zell) ist für die Finanzen verantwortlich. Weitere Vorstandsmitglieder sind Christine Demel (Katholische Kirche), Freddy Laurejis (Willisau) und Samira Schwyzer (Ettiswil).

Derzeit arbeitet der Verein an den Leistungsvereinbarungen mit den Gemeinden sowie an der Besetzung der Leitung für die zukünftige Anlaufstelle. Diese Stelle wird als zentrale Ansprechperson für Migrantinnen und Migranten in der Region fungieren. Die Ausschreibung der 40-Prozent Stelle erfolgt in Kürze. Weiter werden freiwillige Personen gesucht, die sich aktiv einbringen und mitwirken möchten.

Inhalt:

Alzheimer	22
Besuchsgruppe	12
Blutspenden	8
Brass Band Zell	11
Buregmachts	37
Evang. Frauenverein	27
FDP Zell	27
Feuerwehr Zell	14
Forum 60plus	25
Frauengemeinschaft	9
Frauenturnverein	19
Gartencoaching	26
Gasthof Engel	24
GAZ'25	34
Hüzeguuger	15
Kilbi	10
Kirche Zell	28
Luz. Darmkrebsvorsorge	29
Männerriege	18
Märtgasszenter	32
Migros	33
Musikschule	13
Ref. Kirche	30
Reitverein Zell	11
Samariterverein	24
Schule Zell	6
Stadelmann Beck	38
Steueramt	8
STV Zell	16
Wandergruppe SEG	20
Willisau Tourismus	26



Die Zukunft gemeinschaftlicher Stromnutzung ZEV / LEG

Die Stromvermarktung in der Schweiz bietet mit dem Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) und der Lokalen Elektrizitätsgemeinschaft (LEG) zwei Modelle für die gemeinschaftliche Nutzung von lokal produziertem Strom. Im ZEV nutzen mehrere Verbraucher, zum Beispiel in einem Mehrfamilienhaus, gemeinsam Strom aus einer Photovoltaikanlage. Bis Ende 2024 war dafür ein gemeinsamer Netzanschlusspunkt nötig. Ab 2025 erlaubt das virtuelle ZEV (vZEV) auch eine rechnerische Stromverteilung über mehrere Standorte hinweg.

Im ZEV fallen keine Netznutzungsgebühren an, und der interne Strompreis darf höchstens 80 % des Standardtarifs betragen. Konsumenten profitieren dadurch von tieferen Stromkosten, während Produzenten zusätzliche Einnahmen erzielen. Ab 2026 ermöglicht die LEG auch grössere Zusammenschlüsse, etwa über mehrere Gebäude oder ein Quartier. Da hier das öffentliche Netz mitgenutzt wird, fallen reduzierte Netznutzungsgebühren (20–40 %) an. Die Tarifgestaltung ist flexibler, orientiert sich aber ebenfalls am ZEV-Modell. Auch in der LEG ergeben sich finanzielle Vorteile für Konsumenten und Produzenten, wenn auch etwas geringer als im ZEV.

Der Gemeinderat befasst sich derzeit mit verschiedenen aktuellen Themen. Im Rahmen von Dachsanierungen und Erweiterungsbauten werden diese sorgfältig analysiert, um mögliche Optionen für die Vermarktung von Strom zu evaluieren.

Beide Modelle fördern die lokale Stromnutzung und bieten wirtschaftliche Anreize für eine nachhaltige Energiezukunft.

Anliegen aus der Bevölkerung können jederzeit bei einem Gemeinderatsmitglied oder beim Präsidenten platziert werden.

E-Mail: othmar.haefli@zell-lu.ch

Gemeindepräsident



Othmar Häfliger

Bauverwaltung

(Zeitraum September 2025)

Es konnte folgende Baubewilligung erteilt werden:

Bernet Andreas, Zell: Neubau Grünfütter- und Kraftfütter-silo, Einbau Liegeboxen, Grundstück Nr. 419, Allmend 1

Es darf gratuliert werden

Am 21. Oktober 2025

Pauli Ulrich, Rütigraben 2, 6144 Zell
zum 80. Geburtstag

Am 30. Oktober 2025

von Felten-Heller Josef, Ausserdorfrain 2, 6144 Zell
zum 80. Geburtstag

Jubilare, welche auf eine Gratulation im Zeller-Blättli verzichten wollen, können dies vorgängig der Gemeindeverwaltung mitteilen.

Einladung zum Vortrag «Finanzielle Sicherheit im Alter»



Wir freuen uns, Sie zum jährlichen Vortrag einzuladen. Das Thema lautet dieses Jahr

Finanzielle Sicherheit oder - was wenn das Geld nicht reicht?

Wann: Mittwoch, 29. Oktober 2025, 19.00 Uhr
Wo: Violino Zell Wohn- und Begegnungsort
Anmeldung: nicht erforderlich
Referentin: Susi Lustenberger, Pro Senectute

Im Anschluss laden wir Sie herzlich zu einem Apéro ein. Dabei bleibt Raum für persönliche Gespräche und einen offenen Austausch. Schön, wenn Sie dabei sind!



Plausch VOLLEYBALL- TURNIER

08.11.2025 | MARTINSHALLE ZELL

30
Jahre
FABELhaft

FESTWIRTSCHAFT
AB TURNIERBEGINN

BARBETRIEB

ANMELDESCHLUSS
29. OKTOBER 2025



STV ZELL
CH



Primarschule – Ein aufregender Tag – Besuch des Schweizerischen Fleischfachverbands bei der 6. Klasse



Am Mittwoch, 10. September kam Herr Markus Roten zu uns in die 6. Klasse. Er stellte uns die verschiedenen Berufe im Bereich Fleischverarbeitung vor. Als Fleischfachmann/frau kann man entweder im Gewinn (das Tier schlachten), in der Verarbeitung (Fleisch zerlegen) oder im Verkauf (Veredelung / Partyservice) arbeiten. Herr Roten zeigte uns auch noch die Schutzkleidung und das Wetzzen von Messern.

Schliesslich durften wir nun selbst aktiv werden. Unter der Anleitung von Herrn Roten haben wir Schinkengipfeli und Wurstschnecken hergestellt. Die Wurstmasse kam in einen Schafsdarm, was für einige von uns völlig neu war. Das Drehen der Wurst war gar nicht so einfach, aber mit der Zeit hatten wir den Dreh raus.

Dank toller Teamarbeit konnten wir dann zum Schluss des Morgens bereits die ersten fertigen Schinkengipfeli probieren. Unsere Würste und die selbst produzierten Schinkengipfeli durften wir anschliessend mit nach Hause nehmen. Die wurden dann natürlich zu Hause gleich zubereitet und verpeist. Mmmhh...

Uns hat dieser spezielle Morgen sehr gefallen. Wir bedanken uns bei Herrn Roten für sein spannendes Programm und bei der Metzgerei Stöckli, die uns all die feinen Zutaten zur Verfügung gestellt hat.

Lara Zimmermann, Anina Bracher 6. Klasse



ELEKTRO – SO EINFACH.

Elektro- und Lichtinstallationen mit zuverlässigem 24h-Service. Wir engagieren uns für Sie. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Ihre Ansprechpartner



Yannick Trachsel
Leiter Geschäftsstelle
yannick.trachsel@ckw.ch



Samuel Käser
Stv. Leiter Geschäftsstelle
samuel.kaeser@ckw.ch

CKW Zell
041 989 05 00 • zell@ckw.ch
ckw.ch/elektro

CKW.
Axpo Group

Sekundarschule – Herbst-OL

Nachdem am Vortag die Sonne noch spätsommerlich vom Himmel gebrannt hatte, war es an diesem Dienstagmorgen Mitte September bereits herbstlich kühl, als sich die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Zell – zeitlich gestaffelt nach Stufen – zu Fuss auf den Weg zum Babeliplatz bei Melchnau machten. Zumindest die meisten, denn eine kleine Gruppe Neuntklässler hatte sich dafür entschieden, den Weg per Bike zu bewältigen.

Vom Babeliplatz aus wurden die Jugendlichen im 3-Minuten-Takt zu zweit oder zu dritt losgeschickt, «bewaffnet» mit einer Karte und einem Postenblatt, auf dem sie die gefundenen Posten abzustempeln hatten. Der Kurs war dabei aufgesplittet in drei Schleifen, die jeweils alle wieder zum Ausgangspunkt zurückführten, so dass immer drei Gruppen parallel starten konnten.

Trotz (oder gerade wegen?) der frischen Temperaturen legten die Jugendlichen viel Einsatzfreude an den Tag und waren spürbar erpicht darauf, eine gute Gesamtzeit zu erzielen.

Nach dem Mittagessen nahmen die einzelnen Jahrgangsstufen erneut den Rückweg unter die Füsse – wenn auch diesmal nur bis Grossdietwil, von wo aus uns der Bus nach Hause brachte.

Der OL findet jeweils im 3-Jahres-Turnus statt, im Wechsel mit der Herbstwanderung (die uns vor einem Jahr auf die Hohwacht geführt hat) und dem Motto-Tag, so dass jeder Schüler und jede Schülerin im Verlauf ihrer jeweiligen Sekundarschulzeit alle Herbst-Veranstaltungen zumindest einmal miterlebt hat.

Michael Bieri und Peter Flückiger



Unser Leben ist Farbe!



seit 1978 Ihr Partner für Malerarbeiten!

Peter Herzog
Malergeschäft
Lehnmattweg 4
6144 Zell
041 988 19 69



Herbstwanderung Primarschule Zell

Am 18. September war es so weit, unsere alljährliche Herbstwanderung der Primarschule Zell fand statt. Alle Schülerinnen und Schüler der Primarschule erlebten einen besonderen Tag in der Natur.

Der Kindergarten besuchte den Waldkindergarten im Zellerwald. Für die 1. bis 6. Klässler galt es mit drei verschiedenen Wanderungen das Napfgebiet zu erkunden. So machten sich die 1. und 2. Klasse mit «Lea und Ben bei den Mutterkühen» auf den Erlebnisweg in Luthern Bad. Ob beim Kuh-Kalb-Stier-Polo oder beim Steckenkalb reiten, die Kinder lernten mit viel Spass, wandernd das Luthertal am Fuss des Napfes kennen.

Für die 3. und 6. Klässler galt es den Napf zu besteigen. Mit Bussen wurden die Kinder nach Luthern Bad und Hinter Ey gebracht, von wo wir uns auf zwei verschiedenen Touren auf den Weg machten. Nach einem zweistündigen Marsch erreichten die Schülerinnen und Schüler bei prächtigstem Wetter und herrlicher Aussicht den Napf.

Gestärkt mit einem feinen Picknick aus dem Rucksack und einer Napfglace ging unsere Reise schon bald wieder weiter. Ob über die Stächelegg oder das Eygatter, die Kinder zeigten viel Ausdauer, Geschick und Kondition. So konnten alle Kinder müde und wohlbehalten in Luthern Bad wieder in den Bus für die Heimreise steigen.

Steinig, anstrengend, fröhlich, singend, umgeben von Kühen, Wälder in herbstlichen Farben, spannende Eindrücke und Begegnungen, die Herbstwanderung 2025 der Primarschule Zell war ein gelungenes Erlebnis, an das wir uns alle gerne zurück erinnern werden.

Pia Kiener



Regionales Steueramt Willisau

Fälligkeit der Akontorechnung der Steuern 2025

Die Akontorechnungen für die Staats- und Gemeindesteuern 2025 werden am 31.12.2025 zur Zahlung fällig. Sofern Sie noch einen Steuerausstand haben, erhalten Sie Mitte November eine Fälligkeitsanzeige. Darauf finden Sie Informationen über die bisherigen Zahlungen und den aktuellen Steuerausstand. Wir bitten Sie, den offenen Betrag bis zum 31. Dezember 2025 zu bezahlen. Für die bereits geleisteten Vorauszahlungen danken wir Ihnen bestens.

Blutspende Zell



Wer kann oder darf Blutspenden? Blut spenden können grundsätzlich alle gesunden Menschen zwischen 18 und 60 Jahren, die über 50 kg wiegen. Regelmässige Spender dürfen bis zum 75. Lebensjahr Blut spenden, wenn sie bei guter Gesundheit sind. Für Informationen und Hilfe beim Ausfüllen der Fragebögen steht ihnen vor Ort kompetentes Personal vom Blutspendedienst zur Seite. Bitte füllen Sie den Fragebogen ehrlich und aus Sicherheitsgründen am Tag der Spende aus. Neuspender sind herzlich Willkommen.

Donnerstag, 30. Oktober 2025
17.30 Uhr bis 20.00 Uhr
in der Martinshalle Zell.

Für Ihre Spende bedanken wir uns bereits im Voraus. Auf Ihr Erscheinen freut sich der Samariterverein Zell.





Waldspielgruppe - Selbstgemachter Most schmeckt besser!

Am Montag, 22. September trafen wir uns mit 12 Waldspielgruppenkindern auf dem Parkplatz des Restaurant Fisch in Fischbach. Unser Ziel war der Bauernhof Sonnweid.

Beim Hochlaufen trafen wir auf Rolf Kammermann, der bereits am Obstaufen war. Die Kinder durften ihm noch helfen ein paar Birnen aufzusammeln, die wir nachher brauchten. Fragen wie «Birnen braucht man doch nicht für Most» wurden geklärt. Auf dem Hof angekommen mussten wir das warme Wasser in einer Schubkarre holen, jedes Kind durfte schieben. Im warmen Wasser wurde das Obst gewaschen und aussortiert. Die guten Äpfel und Birnen in einen Kessel, die faulen in den anderen Kessel. Das gute Obst wurde geschreddert und in die Mostpresse gefüllt.

Als der Saft raus floss, ohne dass wir etwas machten, war das staunen der Kinder gross und es durfte selbstverständlich probiert werden. Jedes Kind durfte seine mitgebrachte Flasche mit Most füllen, so dass die Familie zuhause auch probieren konnten. Das ausgepresste Obst, der sogenannte Trester, wurde dann den Kühen als Dessert serviert. Die Kinder hatten ihren Spass das sie die Tiere auch von nahem ansehen und beobachten konnten. Der Rundgang durch den Schweinestall wurde aber eher als «stinkig» und laut empfunden.

Das wohl verdiente Zobig durfte auch nicht fehlen, bevor wir uns wieder verabschieden mussten um pünktlich um 16 Uhr wieder auf dem Parkplatz zu sein. Wir Leiterinnen finden es immer wieder ein schöner Anlass, um den Kindern die Natur näher zu bringen.

Vielen Dank an Rolf das wir wieder kommen durften.

Patricia Birrer und Stefanie Kammermann



Weihnachtskalender



Wir suchen 24 freiwillige Frauen, welche beim Weihnachtskalender mitmachen.

So geht's:

- Jede Frau bastelt, kocht oder handarbeitet 24 kleine Geschenke.
- Jede Person bekommt von uns eine Kalendernummer. Diese Nummer muss auf jedem Geschenk ersichtlich sein.
- Die 24 Geschenke und eine grosse Tasche/Kiste (für den Kalender) müssen bis am Samstag, 22. November 2025, abgegeben werden.
Denise Bürli, Birkenweg 12, Fischbach oder
Brigitte Christen, Bernstrasse 13b, Hüsliwil
- Am Freitag, 28. November 2025, zwischen 19.00 und 20.00 Uhr sind die Geschenke im Pfarrhaus Gartensaal abholbereit.

Anmeldeschluss: 17. Oktober 2025

Denise Bürli 079 464 24 77

Bei Fragen oder Unklarheiten könnt ihr euch bei mir melden.

Wir freuen uns auf eure Anmeldungen!



Herbstzeit-Zellerkilbi Zeit

Bald ist es wieder soweit – die Zeller Kilbi steht vor der Tür! Auch dieses Jahr erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm mit allem, was zu einer richtigen Kilbi gehört: fröhliche Menschen, feines Essen, rasante Fahrgeschäfte und jede Menge gesellige Stimmung.

Das Kilbikomitee hat sich entschieden, das Kilbiareal wie im letzten Jahr beizubehalten – mit einigen kleinen Anpassungen, die das Erlebnis noch angenehmer machen.

Freitag, 10. Oktober 2025 – Der Auftakt ins Kilbi-Wochenende

Ab 17.00 Uhr öffnet die beliebte Hüzegugger-Bar ihre Türen. Mit erfrischenden Getränken, guter Musik und geselliger Atmosphäre ist sie der ideale Ort, um gemeinsam in ein fröhliches Wochenende zu starten.

Samstag, 11. Oktober 2025 – Stimmung, Unterhaltung und Genuss

Ab 18.00 Uhr geht es im Luna Park weiter. Attraktive Fahrgeschäfte und Spielstände sorgen für Unterhaltung bei Gross und Klein.

Auch kulinarisch wird einiges geboten: Im Jodlerzelt verwöhnt das Jodlerchörli Daheim Hüswil die Gäste mit einem feinen Risotto, einem Jodelerspiess oder wie wäre es wieder einmal mit Pouleflügeli und Pommes frites? In der Martinshalle sorgt die Brass Band Zell für das leibliche

Wohl mit Bratwurst und Pommes frites oder vielleicht lieber eins der «gluschtigen» Raclettes? Die Hüzegugger-Bar ist auch an diesem Abend geöffnet und lädt zum Verweilen ein.

Sonntag, 12. Oktober 2025 – Tradition und Familienzeit

Der Sonntag beginnt um 10.00 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst in der Martinshalle.

Im Anschluss laden die Festwirtschaften zum Mittagessen ein – gönnen Sie sich und Ihren Liebsten eine Pause vom Kochen und geniessen Sie die vielfältigen Angebote vor Ort.

Ab 13.00 Uhr ist der Luna Park und die Aussenstände geöffnet – ein besonderes Highlight für Kinder und Familien.

Ein fester Bestandteil der Zeller Kilbi ist das traditionelle Zwirbeln. Die zahlreichen Stände, betrieben von Zeller Vereinen, der Schule und der Bäckerei Stadelmann, bieten Gelegenheit zum Spielen, Geniessen und für gesellige Begegnungen. Ob beim Schlendern durchs Festgelände, beim Gespräch mit alten Bekannten oder beim Probieren von Kilbi-Spezialitäten – die Kilbi bietet für jeden etwas.

Wir freuen uns auf ein fröhliches, gemütliches und unvergessliches Kilbi-Wochenende voller schöner Momente.



Ponyreiten an der Zeller Chilbi

Die süßen und zutraulichen Ponys lassen das Herz der Kinder höherschlagen.



Für alle Pferdefans führt der Reitverein Zell an der Zeller Chilbi ein Ponyreiten durch. Wenn auch du Lust hast, ein paar Runden zu reiten, dann komm zwischen 13.30 und 16.00 Uhr am Stand des KRV Zell vorbei.

Denise Kammermann



Herzlich willkommen an der Zeller Kilbi



Am kommenden Wochenende findet die Zeller Kilbi statt. Auch die Brass Band Zell ist wieder dabei und wir freuen uns, euch in der Martinshalle mit feinen Raclettes, Pommes Frites und Bratwürsten zu verwöhnen. Nach der letztjährigen Pause pumpen wir das Gumpischloss wieder auf, damit die Kinder hüpfen und Spass haben können.

Am Samstag sind ab 18.00 Uhr die Raclettekartoffeln gar, die Pommes vorfrittiert und die Würste bereit für auf den Grill. Am Sonntag findet um 10.00 Uhr der Kilbigottesdienst in der Martinshalle statt. Danach dürft ihr gleich sitzen bleiben, denn um ca. 11.15 Uhr ist die Festwirtschaft für euch bereit. Herzlich willkommen!



- Kilbi BAR
- Luna Park
- Festwirtschaft
- div. Kilbistände
- Erlebnis für Jung & Alt



10 . Oktober
11 . Oktober
12 . Oktober

ab 17.00 Uhr

ab 18.00 Uhr

ab 11.30 Uhr

bei der Martins-Halle

Chom ond lueg...



Besuchsgruppe, Entlastungsdienst und Sitzwache



Die Besuchsgruppe, der Entlastungsdienst und die Sitzwache unterstützen dort, wo Menschen aufgrund von Krankheit, Alter oder Pflegebedürftigkeit auf Hilfe angewiesen sind. Wir zielen darauf ab, Einsamkeit zu lindern, Angehörige und Pflegekräfte zu entlasten sowie Betroffenen emotionale Sicherheit und Lebensqualität zu geben. Von geselligem Beisammensein über entlastende Betreuung bis hin zu einfühlsamer Begleitung am Lebensende, verbindet uns der Gedanke, für andere da zu sein und ihnen in einer oft herausfordernden Lebensphase beizustehen.

Besuchsgruppe – «Gemeinsam unterwegs – für Herz und Seele»

Die Besuchsgruppe besteht aus engagierten Freiwilligen, die Menschen in Zell, in Heimen der Umgebung oder zu Hause besuchen. Ihre Besuche schaffen soziale Kontakte, fördern das Wohlbefinden und bringen Freude in den Alltag. Ob Spaziergänge, gemeinsames Spielen, Vorlesen oder ein offenes Ohr – die Begegnungen sind individuell und herzlich.

Unser Motto: «Zeit schenken. Nähe spüren. Augenblicke teilen.»

Die Besuche sind ein Ausdruck menschlicher Solidarität und kostenlos.

Kontakt: Frau Monica Müller, 079 225 86 83, bg.ed-zell@gmx.ch

Entlastungsdienst – «An Ihrer Seite – damit Sie durchatmen können»

Pflegende Angehörige tragen oft eine grosse Verantwortung – emotional wie körperlich. Der Entlastungsdienst schenkt ihnen Freiräume und Entlastung. Die Einsätze reichen von stundenweiser Betreuung bis hin zu ganztägiger Begleitung, beinhalten Beaufsichtigung, Begleitung zu Terminen oder kleine Alltagshilfen.

Unser Motto: «Für Sie da, wenn Sie mal an sich denken wollen.»

Der Entlastungsdienst richtet sich an Menschen aus Zell, Fischbach, Grossdietwil, Altbüren und Gettnau.

Kosten: CHF 10.– pro Stunde

Kontakt: Frau Monica Müller, 079 225 86 83, bg.ed-zell@gmx.ch

Sitzwache – «Dasein in schweren Stunden»

Die Sitzwache begleitet schwerkranke und sterbende Menschen – im Heim, im Spital oder zu Hause. Freiwillige sind einfach da: halten die Hand, hören zu, trösten oder schweigen. Sie vermitteln Sicherheit und Ruhe für Betroffene und schaffen Entlastung für Angehörige und Pflegepersonal.

Unser Motto: «Ein stiller Dienst – ein grosses Herz.»

Die Sitzwache richtet sich ebenfalls an Menschen aus Zell, Fischbach, Grossdietwil, Altbüren und Gettnau.

Kosten: CHF 10.– pro Stunde

Kontakt: 079 602 05 23

Gemeinsam stark in herausfordernden Zeiten

Diese drei Angebote stehen für Solidarität, Menschlichkeit und Nähe. Sie machen unsere Gemeinschaft lebendig und stärken den Zusammenhalt. Wer Unterstützung benötigt oder sich selbst engagieren möchte, ist herzlich willkommen, mit uns Kontakt aufzunehmen.

Um unser Angebot auch künftig für alle günstig anzubieten und uns stets weiterzubilden freuen wir uns auf jede finanzielle Unterstützung.

Unsere Bankverbindung:

Valiant Bank AG, 6144 Zell

IBAN: CH86 0630 0502 2184 5509 1

Besuchergruppe Zell, 6144 Zell LU

Hoffnig

Im Läbe gets viel schöni Sache,
wo mer fröhlich dörfe lache.
Aber mängisch tuets eim grüslì weh,
mer ertreits fast nömmè meh.

Im Innere cha mers no verchrafte.
Mer muess de Alltag stufewis betrachte.
So chonnt mer wieder ofe Bode
und d` Hoffnig fot sich wieder afo rode.

Was wird de Zuekunft mir no bringe,
chan ich vor Freude wieder singe ?
Muess ich mit wenig zfriede sy ?
Nur Wasser trinke, statt es Gläsli Wy ?

Du muesch lehre,ufstoh, wytergoh
und d` Sorge hinter dir lo stoh.
Hoffnig öber Hoffnig wönsch ich dir.
Die Haltig isch dis Läbeselexier!

Ich wönsche dir e gueti Zyt

Franz Wüest



Musikschule Region Willisau



Haben Sie sich schon für unser Eltern-Kind-Singen / Kindersingen angemeldet?

Nach den Herbstferien starten wir wieder mit unseren beliebten Kursen in Egolzwil und Willisau:

- Das ELKI-Singen Musikzauber ist ein Angebot für Kinder im Alter von 1 ½ bis 3 Jahre. Zusammen mit einer Bezugsperson tauchen sie mit Josefina in die Welt der Musik ein.
- Im Kindersingen Wunderklang für Kinder von 3 bis 5 Jahren kommen diese ohne Begleitperson und entdecken zusammen mit Josefina eine Lektion gefüllt mit Musik.

Wir haben in Egolzwil wie auch in Willisau noch Platz in unseren Kursen. Alle Informationen sowie den Link zur Anmeldung finden Sie auf unserer Webseite.

Gemeinsam klingt besser - mit vielfältigen Anlässen durchs Schuljahr 2025/2026

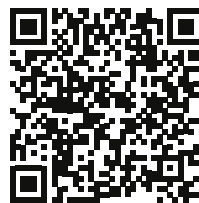
- 14. Dezember 2025, 17.30 Uhr, Adventskonzert, Kirche Zell
- 18. März 2026, 17.30 bis 19.30 Uhr, Instrumentenparcours, Primarschulhaus Zell
- 22. März 2026 10.30 Uhr Blosmusiggänge, Martinshalle Zell

Wettbewerb #playtogether – mach mit!

#playtogether ist ein Wettbewerb für alle Musikschüler:innen der Musikschule Region Willisau, welche gerne gemeinsam Musik machen. Ob mit den besten Freunden, der Familie, einem Ensemble oder in einer spontan zusammengewürfelten Gruppe: Alles ist möglich! Es geht um Teamwork, Kreativität, Spielfreude und Spass!

Die Wettbewerbsbeiträge müssen als ungeschnittenes Video eingereicht werden. Die Produktion der Videos erfolgt «Low-Tech», für die Produktion der Aufnahme soll das eigene Handy benutzt werden. Im Zeitraum vom 1. November 2025 bis zum 30. April 2026 können die Videos eingegeben werden.

Weitere Informationen rund um den Wettbewerb finden Sie ab anfangs Oktober auf unserer Webseite www.musikschuleregionwillisau.ch. Wir freuen uns auf zahlreiche Videos!





Ihr SEAT Servicepartner in Ihrer Nähe.

SEAT SERVICE



Bei uns ist Ihr SEAT in besten Händen.
Ob Reparatur oder Service – all unsere Leistungen sind speziell auf Sie und Ihren SEAT abgestimmt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns in Zell.

Dorfgarage Wagner AG.
St. Urbanstrasse 9, 6144 Zell LU, Tel. 041 988 11 50, seatpartner.ch/wagner-zell

DRUCK MIT CHARAKTER.

Von der ersten Idee bis zum fertigen Produkt.
Persönlich begleitet, mit Herz fürs Detail und mit Handwerk, das überzeugt.





Druckprodukte, die passen.
printex.ch

Hauptübung Feuerwehr Zell-Ufhusen-Fischbach



Am Freitag, 12. September 2025 fand die jährliche Hauptübung der Feuerwehr Zell-Ufhusen-Fischbach statt. Als spannendes Übungsobjekt wurde der Feuerwehr die neu gebaute Produktionshalle der Firma HB Systeme GmbH in Hüswil zur Verfügung gestellt, in welcher ein Fahrzeugbrand im Erdgeschoss simuliert wurde. Die Gewerbehalle ist praktisch fertig gestellt und zum Zeitpunkt der Übung waren bereits erste Standbauten für die Gewerbeausstellung GAZ25.ch vom GewerbeHinterland aufgebaut.

Dem Einsatzleiter Pascal Höltschi gelang es rasch, sich einen Überblick zu verschaffen und den bereitstehenden Einsatzkräften erste Befehle zu erteilen.

Der Atemschutzabteilung standen die Herausforderungen bevor, sich schnell in einem neuen und unbekannten Gebäude zu orientieren, den Brandherd zu lokalisieren und zu löschen sowie auch mindestens zwei vermisste Personen zu suchen. Diese Aufgaben gelang ihnen, unter anderem dank guter Kommunikation, hervorragend. Auch für die Elektroabteilung der Feuerwehr war es eine spannende Aufgabe, sich in dieser neuen und grossen Industriehalle zurechtzufinden. Da sich das Übungsobjekt direkt an der Hauptstrasse befand, lotste die Verkehrsabteilung den rollenden Verkehr geschickt um die Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr herum.

Die Vermissten sowie weitere Personen, welche sich in der oberen Etage der Halle befanden, konnten in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Willisau und deren Hubretter sicher gerettet werden und zur weiteren Verarztung und Betreuung der Sanitätsabteilung übergeben werden.



Übungsleiter Jonas Graber fasste an der Schlussbesprechung die Geschehnisse zusammen und lobte die Zusammenarbeit der Abteilungen. Die Hauptübung wurde erfolgreich abgeschlossen. An dieser Stelle bedankte er sich bei der Feuerwehr Willisau für die Zusammenarbeit sowie der Firma HB Systeme GmbH für die Zurverfügungstellung des Übungsobjektes.

Im Anschluss wurden die Angehörigen der Feuerwehr vom Vorstand der Gewerbeausstellung GAZ25.ch auf einen wohlverdienten Imbiss eingeladen. Ein herzliches Dankeschön gebührt auch ihnen.

Sarah Gertsch



Sommerfest in Zell – Ein Wochenende voller Freude, Sonne und guter Laune



Das Sommerfest fand am 22. und 23. August rund um das Schulhaus in Zell statt. Schon Tage vorher war in unserem Dorf eine besondere Aufregung zu spüren. Die Vorfreude war gross, aber auch ein kleines bisschen Nervosität schwang mit, denn so ein Fest bedeutet viel Planung und Arbeit. Bereits zu Beginn der Woche machten wir uns ans Werk: Zelte wurden aufgebaut, Bänke aufgestellt und die letzten Vorbereitungen getroffen. Immer wieder blickten wir dabei sorgenvoll zum Himmel – denn Regen prasselte fast ununterbrochen herunter. Der Gedanke, dass unser Fest vielleicht ins Wasser fallen könnte, liess uns nicht los.

Doch die gute Stimmung im Helferteam liess sich davon nicht trüben. Mit viel Lachen, Teamgeist und einer grossen Portion Optimismus packten wir gemeinsam an – und unser Durchhalten zahlte sich aus: Pünktlich zum Wochenende wurden wir mit strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen belohnt.

Am Freitagabend war es dann endlich so weit. Gemeinsam mit Freunden, Bekannten und den ersten Besuchern starteten wir ins Festwochenende. In entspannter, fast schon familiärer Atmosphäre wurde gelacht, geplaudert und gefeiert. Bei Musik, kühlen Getränken und leckerem Essen genossen alle den perfekten Auftakt unseres Sommerfestes. Die Stimmung war ausgelassen, und so dauerte die Feier bis in die frühen Morgenstunden – ein gelungener Start, der Lust auf den zweiten Festtag machte.

Der Samstag begann bereits am Mittag. Zwar blieb der grosse Besucherandrang am Nachmittag zunächst etwas hinter unseren Erwartungen zurück, doch das tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Ein besonderes Highlight des Tages war der Vespa-Corso, der zahlreiche Besucher und Schaulustige anlockte. Die vielen bunten Vespas sorgten für Staunen, Begeisterung und zauberten so manches Lächeln auf die Gesichter der Gäste.



Am Abend füllte sich der Platz schliesslich immer mehr. Menschen aus allen Generationen – von jung bis alt – kamen zusammen, um einen unvergesslichen Sommerabend miteinander zu verbringen. Bei einem kühlen Bier, frisch Gegrilltem und vielen interessanten Gesprächen entstand eine herzliche und lebendige Atmosphäre. Es wurde gelacht, gefeiert und bis spät in die Nacht hineingetanzt und geplaudert.



Unser Ziel mit dem Sommerfest ist es, die Gemeinde zu verbinden. Früher waren Veranstaltungen wie das Open-Quer oder das Vespatreffen wichtige Treffpunkte für die Menschen in und um Zell. Seit es diese Feste nicht mehr gibt, wollten wir eine neue Tradition schaffen, die an diese Gemeinschaftsmomente anknüpft. Unser Sommerfest soll genau das sein: Ein Ort, an dem sich Nachbarn, Freunde und Familien treffen, um Zeit miteinander zu verbringen, neue Kontakte zu knüpfen und das Miteinander in unserer Gemeinde zu stärken.

Wir blicken auf ein wundervolles Wochenende zurück, das uns gezeigt hat, wie wertvoll solche Begegnungen sind. Ein grosses Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die unermüdlich beim Aufbau, der Organisation und während des Festes im Einsatz waren. Ohne euch wäre dieses Fest nicht möglich gewesen.

Schon jetzt freuen wir uns auf das Sommerfest im nächsten Jahr – in der Hoffnung, wieder viele bekannte und neue Gesichter begrüßen zu dürfen. Denn gemeinsam können wir die Tradition weiterführen und dafür sorgen, dass Zell auch in Zukunft ein lebendiger Ort voller Zusammenhalt bleibt.

Julia Schwegler





Marzur Altbüron Samstag, 20.09.2025



Am strahlenden Spätsommertag dem 20. September traten 18 Turnerinnen und Turner des STV-Zell am alljährlichen Marzur in Altbüron an. Da die Gewerbesausstellung in Zell am selben Tag stattfand war das Teilnehmerfeld etwas reduziert, die Angetretenen aber umso motivierter. Die 5 Herren und 13 Damen starteten voller Freude in den 8 Kampf für die Herren, respektive 5 Kampf für die Damen. Es wurden an Geräten sowie leichtathletischen Disziplinen Höchstleistungen geboten, ein wahres Spektakel für alle angereisten Zuschauerinnen und Zuschauer. Am Ende stachen Mirja Wicki bei den Juniorinnen auf dem 2. sowie Elmar Steiner bei den Senioren auf dem 3. Rang heraus!



Auch die Damensektion als Gesamtes zeigte mit nur knappem Rückstand auf die Altbürerinnen in der Stafette sowie der Gesamtwertung mit den 2. Rängen starke Leistungen. Nach der Rangverkündung kam dann der Spass und das gemeinsame Feiern an der Bar, wo wir den Abend mit unseren Turnfreunden aus Melchnau, Altbüron, Roggliswil, Reiden und dem Gastverein Rickenbach bis spät in die Nacht ausklingen liessen. Wir danken dem STV Altbüron herzlich für die tolle Organisation und freuen uns jetzt schon auf den nächsten gemeinsamen Anlass mit Turnfamilie des Marzurverbandes.

Jonathan Marti



Letztes Highlight der Turnsaison

Rund 70 Mädchen und Knaben zeigten in ihrer jeweiligen Kategorie ihre Bestleistungen. Jedes Kind trainierte in den Wochen zuvor die eigenen besten Disziplinen, um diese am Sonntag in Altbüron den Wertungsrichtern zu zeigen.

Als alle ihren Wettkampf mit den entweder 4, 5 oder sogar 6 Disziplinen, je nach Kategorie, abgeschlossen haben, stand kurz vor der Rangverkündung die alljährliche Stafette auf dem Plan. Die lautstarke Unterstützung der Vereinsspändli und Zuschauern motivierten alle nochmals mehr, so schnell wie möglich zu springen und sich gegen die anderen 4 Marzur-Vereine durchzusetzen.

An der Rangverkündung durften wir gleich 5 Podestplätze und weitere 31 Auszeichnungen feiern.

In der Kategorie 1 Mädchen durfte Lara Eichenberger mit einem Notenmaximum von 40.00 zuoberst aufs Treppchen steigen. Das Podest wurde mit Alessia Kneubühler auf Rang 3 komplettiert.

In der Kategorie 2 gab es trotz einem grossen Missverständnis an der Rangverkündung schlussendlich einen Zeller Doppelsieg. Simea Mattmann, mit einem Notentotal von 49.7 kürte sich zur Siegerin dieser Kategorie. Direkt hinter ihr platzierte sich Lina Steiner mit 49.30 auf dem zweiten Rang.

In der Kategorie 3 schrammte Noée Scherrer ganz knapp am Podest vorbei und platzierte sich auf Rang 4.



Auch unsere Jungs waren erfolgreich. In der Kategorie 1, durfte Nils Wagner auf dem hervorragenden dritten Rang seinen Pokal entgegennehmen.

In der Kategorie 2 reichte es mit einem Notentotal von 49.50 für den Rang Zwei bei Tobias Mattli. Ganz knapp hinter dem Podest platzierte sich Louis Haas auf dem vierten Rang.

Bei den ältesten Jungs reichte es nicht ganz für einen Podestplatz. Jonas Neuenschwander auf dem Rang 8 war der beste Zeller und durfte seinen verdienten Pokal entgegennehmen. Zu guter Letzt wurde auch die Rangverkündigung der Stafetten durchgeführt. Bei den Mädchen und den Knaben in der Kategorie 1 reichte es dieses Jahr leider nicht für einen Podestplatz. Die Mädchen in der Kategorie 2 und 3 sprinteten beide auf den hervorragenden 1. Platz.

Bei den Jungs der Kategorie 2 passierten zwei dumme Fehler, was eine Top Platzierung verhinderte. Da reichte es für Rang 4.

Bei den ältesten, gab es ein Mix-Team aus Reiden und Zell. Auch da reichte es leider nicht für den Sieg.

Die komplette Rangliste findet ihr auf der Homepage des STV Altbüron.

Wir bedanken uns bei den Organisatoren, STV Altbüron, für den tollen und reibungslosen Wettkampf. Ebenfalls einen grossen Dank an alle Zeller Kampfrichter, Leiter und natürlich an alle Eltern, für die grossartige Unterstützung.

Nicole Meyer



Geräteturnen

Rollen, springen, schwingen!

Für alle Knaben und Mädchen mit Jahrgang 2016-2019 (oder nach Absprache), welche Lust haben diese tolle Sportart einmal auszuprobieren, führt der STV Zell

Schnuppertrainings

durch.

Am Mittwoch 22. und 29. Oktober 2025 von 16.30 – 18.00 Uhr hast Du in der Martinshalle die Gelegenheit diese tolle Sportart kennen zu lernen.

Komm einfach vorbei! Zieh Sportkleider an und nimm eine Trinkflasche mit. Wir freuen uns auf Dich und viele bewegungsbegeisterte Kinder.

Bei Fragen meldest Du dich bei Elmar Steiner (079 380 77 16).





Imposante Bergwelt, herrliches Wetter

Männerriege Zell

Vierzehn wanderlustige Turner der Männerriege Zell trafen sich mit vollgepackten Rucksäcken letzten Samstag an der Bushaltestelle in Zell. Bei noch nebeligen Wetterbedingungen ging es mit Bus und Zug bis nach Lauterbrunnen. Während der Zugfahrt wurde das «Znüni» und die einte oder andere Wein- und Bier-Runde verköstigt. Die malerische Bergfahrt mit der Zahnradbahn bis nach Wengen dauerte eine Weile. Auf der Fahrt gab es verschiedene Sehenswürdigkeiten zu bestaunen. Anschliessend ging die Reise mit der Luftseilbahn bis nach ganz oben auf den Männlichen weiter. Inzwischen konnten die Männer bei strahlendem Sonnenschein die atemberaubende Bergwelt geniessen. Gestärkt vom Mittagessen und Dessert ging es Richtung Nachtlager zum Restaurant Grindelwaldblick. Für das Gruppenfoto wurde das perfekte Hand-Englisch hervorgekommen und es entstanden mehrere super Fotos von den Männern in der Bergwelt. Die eindrückliche Eigernordwand verfolgte die Zeller das ganze Wochenende. An diesen zwei Tagen war wirklich alles dabei: Eiger, Mönch und Jungfrau bis Grindelwald. Gemütliche und gesellige Runden durften auch nicht fehlen. Nach der Rückfahrt kam die Turnerschar müde, aber mit vielen Eindrücken wieder in Zell an.

Ein herzliches Dankeschön geht an Hans Erni für die Organisation der tollen Reise.

Adrian Mattli





**Chilbi
Lebkuchen**

im
Oktober
Mittwochnachmittag
von
14.00 - 18.30 Uhr
offen

**AKTUELL
Vermicelles**

MO-FR
06.00 - 12.00
14.00 - 18.30
SA
06.00 - 12.00
13.00 - 16.00

Schenkeli

BÄCKEREI
BIRKER
KONDITIONEIREI

Hauptgeschäft Huttwil
Marktgasse 8
4950 Huttwil
Tel. 062 962 10 78

Filiale Zell
Luzernstrasse 7
6144 Zell
Tel. 041 988 13 35

Bäckerei-Konditorei Birrer GmbH
www.baeckerei-birrer.ch
baeckerei-birrer@bluewin.ch

Zweitägige FTV-Reise zur Rughubelhütte



Am Samstagmorgen machten sich 16 Turnerinnen vom FTV-Zell auf den Weg zur Rughubelhütte ob Engelberg.

Nachdem wir sicher mit dem ÖV in Engelberg angekommen waren, begann der Aufstieg zur Hütte mit Nieselregen, welcher sich mit Nebelschwaden und einzelnen scheuen Sonnenstrahlen abwechselte. Das Wetter konnte unserer guten, freundschaftlichen Stimmung jedoch nichts abge-



winnen. Die in bunte Regenhüllen gepackten Rucksäcke brachten fröhliche Farben in das Grau des Tages.

Als alle 16 Frauen im späteren Nachmittag die wunderschöne Rughubelhütte erreichten, machten wir uns nach dem sportlichen nun an den gemütlich, geselligen Teil des Tages. Wir genossen das Zusammensein bei Spielen, guten Gesprächen und feinem Essen. Als während der Dämmerung dann die Sonne endlich die Regenwolken vertreiben konnte, gab es kein halten mehr und wir genossen gemeinsam den wunderbaren Sonnenuntergang. Nach diesem Anblick wollte sich dann natürlich niemand die wundervolle Morgenstimmung nehmen lassen und so war bereits früh am Morgen wieder Tagwacht. Für die bunten Farben am Himmel und die leuchtenden Berggipfel hat sich die kurze Nacht definitiv gelohnt. Gestärkt vom leckeren Frühstück machten wir uns dann auch wieder bereit für den Abstieg ins Tal, welchen wir bei strahlendem Sonnenschein beschreiten durften. Spannend wie anders man die Umgebung, die Felsen und Abgründe wahrnimmt, wenn die Sicht uneingeschränkt ist.

Dankbar und glücklich über die toll organisierte Reise, die Freundschaften und die unvergesslichen Eindrücke kamen wir am Nachmittag pünktlich auf den Schlussgang des ESAF's wieder in Zell an.

Corinne Hegi

Hand drauf: Bei uns ist Ihre Haustechnik in besten Händen.





Grüter Hans AG • Bernstrasse 14 • Zell LU • 041 988 11 42 • info@grueterag.ch • www.grueterag.ch



Sommervolksmarsch in Zell

Nachdem wir am Donnerstagnachmittag die Strecken ausgesteckt haben, wurden am Freitagabend der Zwischenposten und Start und Ziel eingerichtet.



Am Samstag, 13. Sept. und am Sonntag, 14. Sept. konnte ab 7 Uhr gestartet werden. Einige Frühaufsteher waren um diese Zeit schon beim Start eingetroffen. Das Wetter war am Morgen noch kühl. Allmählich erwärmte sich die Luft. Es war angenehmes Wanderwetter. Die Strecken wurden gerühmt. Der Aufstieg nach Ufhusen machte einigen Wanderer*Innen etwas zu schaffen.

Bei den Stempelposten und am Ziel wurde rege diskutiert und die Kameradschaft gepflegt. Mit 302 Teilnehmenden liegt die Zahl im erwarteten Rahmen. Der Marsch verlief unfallfrei.

Auszug aus der Rangliste:

- Rang: Wandergruppe Hirschthal mit 111 Punkten.
- Rang: Wandergruppe «Wiggertal» Dagmersellen mit 97,5 Punkten
- Rang: Wanderfreunde Heitenried mit 42 Punkten

Ferner:

- 8. Rang: Männerriege Zell. Sie absolvierten 6 x 10 km = 60 km ergibt 12 Punkte
- 19. Rang: Forum 60+ Zell. Sie wanderten 1 x 6 km + 1 x 10 km = 16 km ergibt 3 Punkte
- 20. Rang: Feldmusik Zell. Sie erwanderten 3 x 6 km = 18 km ergibt 3 Punkte
- 26. Rang: KAB Zell. Legte 1 x 3 km und 1 x 6 km zurück = 9 km ergibt 1 ½ Punkte

An diesem Wochenende wurden 33 x 3 km, 73 x 6 km und 196 x 10 km erwandert. Das sind Total: 2497 km.

Herzliche Gratulation zu diesen Leistungen!

Vielen Dank allen Wanderern und Wanderinnen fürs Erscheinen! Besten Dank an die Zwischenpostenbesitzer für die Benützung ihrer Räumlichkeiten und allen Helfer*Innen für ihren grossen Einsatz! Speziellen Dank an alle Zeller und Zellerinnen für ihre Unterstützung durch ihre Teilnahme!

Nach dem Aufräumen liessen wir den Sonntag im Restaurant «Sonne» bei einem Getränk und einem Dessert ausklingen. Als Dankeschön laden wir alle Helfer*Innen später zu einem Brunch ein.

Wir würden uns freuen sie am 12./13. September 2026 zum nächsten Sommermarsch in Zell wieder begrüßen zu können!

Meinrad Erni



Der starke
Holzbauer in
der Region

Mit gutem Gefühl bauen und leben.

dubachholzbau.ch

DUBACH
HOLZBAU AG

LOTTO- FIEBER

FR, 31. OKTOBER
MARTINS-HALLE ZELL

Spielbeginn 20.00 Uhr
Alles Matchgänge
Kein Preis unter 25.-
Dauerkarte 20.-

3 VERLOSUNGEN



Frauenturnverein
Männerriege Zell

**REISE-/FERIEN
GUTSCHEINE**

GESCHENK-KÖRBE

GEFÜLLTE LEITERWAGEN

EINKAUFS-GUTSCHEIN

NATURALPREISE

valiant

 **SIE + ER Kosmetik**

BÄCKEREI
BIRKER
KONDITIONE



Krankenkasse
Luzerner
Hinterland



Herbstgedanken: Die Zeit zerrinnt

Viele Menschen haben den Eindruck, dass die Zeiger der Uhr mit zunehmendem Alter immer rascher tickt. Das ist aber ein Irrtum, eine Täuschung.

Zeit ist kein Gegenstand, den wir kaufen, stehlen, vermehren oder festhalten können. Die Zeit kann uns nicht weglaufen. Jeder Stunde hat 60 Minuten, jeder Tag 24 Stunden, für alle gleich verteilt. Diese verrinnen mit absoluter Gleichmässigkeit, egal, wie wir uns verhalten. Wie wertvoll man die Zeit erlebt und wie viel Zeit wir glauben, verbracht zu haben, hängt davon ab, welche Erfahrung wir in dieser Zeit gemacht haben.

Die Lebenserwartung in der heutigen Zeit ist bei Frauen und Männern auf über 80 Jahre gestiegen. Demnach müssten wir den Eindruck haben, so viel Zeit wie niemals zuvor zur Verfügung zu haben. Es ist aber nicht so. Je älter wir werden, kommen uns die Jahrzehnte kürzer vor. Warum?

Wir versuchen, unsere Sachen immer genauer zu machen und werden daher oft damit nicht fertig. Wir packen zu viel in den Rucksack des Alltages, so dass wir keine Zeit mehr haben, die Erlebnisse auch wirklich wahrzunehmen, zu verarbeiten und zu geniessen. Zugleich überlegen wir oft, wie viel Zeit, wieviel Lebenszeit, uns noch bleibt. Es gibt auch die umgekehrte Erfahrung. Bei chronischer Erkrankung hat man oft das Gefühl, die Zeit schleiche nur so dahin.

Jeder von uns hat aber jeden Tag 24 Stunden Zeit. Wieviel Zeit jedem von uns im Leben zur Verfügung steht, wissen wir nicht. Eine Lebensberaterin empfiehlt:

- Leben sie jeden Augenblick bewusst und geniessen sie mit Aufmerksamkeit das Essen, den Geruch und den Geschmack.
- Fragen sie sich; was für mich heute das Allerwichtigste ist, das, was ich mir am meisten wünsche.
- Räumen sie Aktivitäten, die Ihnen Spass und Freude bereiten, mehr Raum (mehr Zeit) ein.
- Lernen sie auch Nein zu sagen. Beschäftigen sie sich mit einigen Dingen länger, als dass Sie viele Aktivitäten in Hektik ausführen.
- Lenken sie ihren Blick auf das HEUTE und machen sie sich nicht Sorgen für morgen.
- Rufen sie sich am Abend vor dem Einschlafen nochmals in Erinnerung, welche schönen und bewegenden Erfahrungen sie an diesem Tag machen durften. Das tut gut!

Franz Wüest

Fokuspreis für besonderes Engagement

Für Menschen, die an Alzheimer oder einer anderen Form von Demenz erkrankt sind, und ihre Angehörigen stellt der Alltag eine grosse Herausforderung dar. Als Dank an besonders engagierte Helferinnen und Helfer verleiht Alzheimer Luzern anlässlich des Welt-Alzheimer-Tages den Fokuspreis. Dieses Jahr wurde die Familie Parr, die mit ihren öffentlichen Auftritten anderen betroffenen Familien Hoffnung vermittelt, mit diesem Anerkennungspreis ausgezeichnet.

Mit dem musikalischen Einstieg durch Noa Parr begannen die Feierlichkeiten der diesjährigen Preisverleihung in der reformierten Kirche in Adligenswil. Johanna Schwegler durfte erstmals als neue Präsidentin die Gäste und besonders die Preisträger-Familie begrüssen. Mit dem Grusswort von Sozialvorsteher Ferdinand Huber wurde bereits bewusst, wie präsent und aktiv die Familie Parr in der Gemeinde ist. Eindrücklich wurde dies in der Laudatio von Arno Renggli bestätigt und mit welcher Selbstverständlichkeit und humorvollen Art, aber auch der Ernsthaftigkeit, die Familie das Thema Frühdemenz in der Öffentlichkeit bekannt macht. Mit 49 Jahren hat Ursina Parr die Diagnose Frühdemenz erhalten und beschloss, trotz dieser Krankheit zu leben. Ihre Familie unterstützt sie stark in diesem Vorhaben.

Mit dem Fokuspreis zeichnen die kantonalen Sektionen von Alzheimer Schweiz eine Person oder eine Gruppe aus ihrer Region aus, die sich in ausserordentlicher Weise für die Verbesserung der Lebensqualität Demenzbetroffener einsetzt. Obwohl in der Schweiz über 160 000 Menschen mit Alzheimer oder einer anderen Form von Demenz leben, ist die Krankheit immer noch mit vielen Tabus behaftet. Deshalb unterstützen Alzheimer Luzern, Alzheimer Schweiz und die weiteren 20 kantonalen Alzheimer-Sektionen Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. Wir bieten Informationen, Beratung, Entlastungsmöglichkeiten und Raum für Austausch.

Karin Meier



MAKIES

Gute Gespräche am MAKIES-Stand

Die GAZ in Hüswil war nicht nur eine Gewerbeausstellung, sondern ein Volksfest für das ganze Luzerner Hinterland. Auch am MAKIES-Stand war das Interesse enorm.



Max Eichenberger (links) und Simon Egli von MAKIES waren gefragte Gesprächspartner.

Kontakte knüpfen, Neuigkeiten vorstellen, Einblicke in die Arbeit von MAKIES geben: All dies war möglich an der GAZ. Insbesondere der neue Renault Elektrolastwagen von MAKIES sorgte für angeregte Gespräche über Reichweite oder Ladezeiten. Erfolgreich war auch die Berufsausstellung für Oberstufen-Schulen am Freitagnachmittag. MAKIES präsentierte seine Lehrstellenangebote als Strassentransportfachmann/-frau EFZ und als Produktionsmechaniker/-in EFZ. Die interessierten Lernenden stellten nicht nur spannende Fragen, sondern nutzten die Gelegenheit, für einmal hoch oben in der Führerkabine eines LKWs zu sitzen. Unser Fazit: Der gemeinsame Auftritt des Gewerbes Hinterland war schlicht grossartig!



Vom Lego-Dozer bis zum Probesitzen im neuen Elektrolastwagen: Am MAKIES-Stand war einiges los.



Samariter Reise Zell am 13. September



12 gut gelaunte Samariter treffen sich bei der Post, für die gemeinsame Samariterreise. Mit Bus und Zug geht es Richtung Luzern und danach auf das Stanserhorn. Die Cabrio Bahn bringt uns zum Gipfel. Es werden Gämse gesichtet und die Freude ist gross. Das feine Frühstück mit bester Aussicht ist himmlisch. Im Anschluss vertreten wir uns die Füsse auf dem Rundweg rund um den Gipfel. Wir bestaunen die Wildblumen und die Murmeltiere. Kurz vor dem Mittag geht es wieder zurück ins Tal. Mit dem Zug fahren wir nach Alpnachstad, wo wir auf dem Schiff zurück nach Luzern zusteigen. Aus dem Rucksack dinieren wir unser Mittagessen und es wird die Aussicht genossen. In Luzern angekommen, machen wir noch einen Spaziergang zurück zum Lido, ins Verkehrshaus. Es gab interessante Gespräche und Glace auf dem Weg dahin.



Im Planetarium genossen wir den Film zur Sonnenfinsternis: Jäger des verlorenen Schlafs. Wir genossen das Ambiente und den Film. Nach einem Kaffee brachte uns das Dampfschiff wieder zurück nach Luzern, wo wir uns wieder in den Zug begaben und um 18 Uhr wieder in Zell angekommen sind. Den beiden Organisatorinnen Lis Bürli und Roswitha Grüter ein herzliches Dankeschön für einen tollen Ausflug.

Bernadette Müller

Der Gasthof Engel in Hüswil erstrahlt im neuen Glanz



Daniel Bisten der Gastwirt, Richard Aeschlimann, Malergeschäft und Josef Bürli, Grafiker einigten sich auf ein tolles Farbkonzept.

Die Fassade und die Jalousien malte Richard mit seinem Team. Die Ornamente unter dem Dach und die neue Schriftzug-Gestaltung, «Gasthof Engel» entwarf Josef Bürli und führte sie aus. Die Silhouette mit dem Gold beim Schriftzug, gibt dem Ganzen das gewisse Etwas. So sieht der Gasthof von Familie Bisten wieder richtig toll und einladend aus.

Ihre Speisekarte: Typisch schweizerisch und indonesisch, von der einfachen bis zur erlesenen Küche.

Wir wünschen dem Wirtepaar Mila und Daniel Bisten, sowie der ganzen Familie weiterhin alles Gute im neu renovierten Engel.

Cornelia Staffelbach



Wanderferien in Adelboden

FORUM 60 PLUS ZELL
FROHES ALTER

In der ersten Septemberwoche verbrachten Mitglieder des Forum 60plus Zell und Mitglieder der Senioren Luthern abwechslungsreiche Wandertage in Adelboden. Im gastfreundlichen Hotel Steinmattli war die Gruppe mit feinem Essen bestens aufgehoben. Obwohl für die Woche nebliges und regnerisches Wetter angesagt war, gab es der guten Stimmung der 38 Teilnehmerinnen und Teilnehmer keinen Abbruch.

Nach der Ankunft am Montag und dem Mittagessen im Hotel Steinmattli machten sich die meisten Wanderer auf zur Cholerenschlucht. Die wilde Schlucht der Tschenten ist mit Treppen gut ausgebaut und der Aufstieg von 70 Höhenmetern konnte mühelos, jedoch mit guter Ausdauer durchwandert werden. Erstaunlich wie das Wasser stetig durch die Jahre gewirkt hat, und so Wassermühlen, Schleusen und schmale Durchgänge in die Nagelfluhfelsen geschaffen hat.

Nach einem ausgiebigen Frühstück am Dienstagmorgen fuhren alle mit der Luftseilbahn auf die Tschentenalp. Diese, auf rund 2000 m war jedoch im Nebel. Nach einem Aufenthalt im Bergrestaurant teilten wir uns in zwei Gruppen und wanderten in einer kürzeren und längeren Route talwärts nach Adelboden. Erst nachdem Nieselregen den Nebel auflöste, wurde die Sicht auf die imposante Bergwelt frei.

Für die Tour auf die Engstligenalp am Mittwoch bescherte der Wettergott der Gruppe herrliches Wanderwetter mit Sonnenschein. Mit dem reservierten Bus fuhr die ganze Reiseschar nach «unter dem Birg». Während die rüstigen Wanderinnen und Wanderer unter der Führung von Franz Bucher den steilen Aufstieg zur Engstligenalp zu Fuss schafften, liessen sich die übrigen Seniorinnen und Senioren bequem mit der Luftseilbahn hinaufbefördern. Mit einer leichten Wanderung um die Alp konnte die Wander-



gruppe die hochalpine Bergwelt mit dem Wildstrubelmassiv geniessen. Nach der gemeinsamen Talfahrt führte eine gemütliche Wanderung der Enstlige entlang heimwärts nach Adelboden.

Am Donnerstagmorgen zogen einige zu Fuss und der Rest mit der Gondel rechtzeitig los in die Höhe. Auf Sillerenbühl beobachteten wir, wie sich die Wolken verdichteten und eine Schlechtwetterfront aus Westen aufzog. Sofort zog die Wanderschar los via Blumenweg nach Hahnenmoos und weiter mit der Gondel nach Geils hinunter zur Mittagspause. Bevor die Regenfront am späteren Nachmittag eintraf, kehrten alle per Bus oder Gondel trocken ins Hotel zurück.

Auch das gesellige Beisammensein an den Abenden, mit Jassen und guten Gesprächen kam nicht zu kurz. Die Gemeinschaft erlebte eine unvergessliche Woche im Berner Oberland mit von Franz Bucher, Hans Schärli und Guido Strebel bestens vorbereiteten Wanderungen, die allen in bester Erinnerung bleiben wird.

Guido Strebel

Aktivitäten Forum 60plus Zell

Wandern

Donnerstag 9. Oktober 2025

Wir fahren mit PW zur Grotte Grossdietwil. Bei einer gemütlichen Wanderung auf der Grossdietwiler Allmend geniessen wir den Herbsttag, hoffentlich bei klarem Wetter mit schöner Aussicht.

Besammling: 14.30 Uhr beim Parkplatz der Kirche Zell.

E-Bike Tour

Donnerstag 16. Okt. 2025

Besammling 13.30 Uhr beim Parkplatz Märtgass

Mittagstisch

Donnerstag 30. Okt. 2025

Anmeldung: bis Dienstag bei Paula Fischer

Tel. 079 606 67 19

Pétanque spielen

Jeden Dienstag treffen wir uns bei günstiger Witterung um 15 Uhr bei der Pétanque-Bahn beim Kindergarten.



Den Garten naturnah winterfest machen



Lange Zeit galt der aufgeräumte Wald als einzig schöner Wald. Heute wissen wir: Totholz ist wichtig, hier entsteht neues Leben. Genauso verhält es sich im Garten. Wird er naturnah eingewintert, bietet er Schutz für viele verschiedene Tiere und ist gut für die Biodiversität.

Mut zum Stehenlassen

Schon einfache Massnahmen und dies auf kleinstem Raum können einen wertvollen Beitrag leisten. Wer etwa im Frühling ein Wildstaudenbeet angelegt hat mit Blut-Weiderich, Malve oder Milchstern, hat Vögeln wie dem Stieglitz einen reich gedeckten Tisch beschert. Lässt man die Wildstauden über den Winter stehen, so finden Insekten in den Stängeln Schutz. Darum lässt, wer im eigenen Garten Gutes für die Biodiversität tun will, die Wildstauden mutig stehen und schneidet sie erst im Frühling.



Bei Wildstauden, Blumenwiesen oder Krautsäumen: Einzelne Samenstände stehen lassen. Schnittgut kompostieren oder als Unterschlupf für Kleintiere zu Schnittguthaufen aufschichten

Von (G)Arten-Coaches inspiriert

Wer für die naturnahen Gestaltung des eigenen Gartens oder Balkons weitere Anregungen wünscht, kann sich im Rahmen des Projekts (G)Artenvielfalt Innerschweiz inspirieren lassen. (G)Arten-Coaches – auf Biodiversität im eigenen Garten geschulte Personen aus der Region – teilen ihr Wissen und geben Tipps, gratis und vor Ort. (G)Artenvielfalt Innerschweiz ist ein Projekt der Albert Koechlin Stiftung (AKS). Ziel ist, die Biodiversität im eigenen Garten zu fördern. 2025 übernimmt der bunte Stieglitz eine Botschafterrolle für mehr Biodiversität im eigenen Garten.

Anmeldung für ein (G)Arten-Coaching unter:
garten-vielfalt.ch/coaching, Telefon 041 226 41 32
(werktags von 10.00-11.30 Uhr)

Herbstzeit ist Wanderzeit



Die Rubrik Wanderungen gehört zu den meistbesuchten Seiten auf unserer Webseite. Besonders beliebt ist das Napfgebiet. Gerne stellen wir Ihnen drei Touren vor, die nicht auf den Napf führen und noch als Geheimtipps gelten:

- Rundwanderung Kapellenweg im Pfaffnerntal
Dauer: ca. 2,5 Stunden, 9 km. Der Themenweg startet in Pfaffnau und ist gut ausgeschildert. Ohne grosse Steigungen führt er an Kapellen, Helgenstöckli und Feldkreuzen vorbei.
- Altishofen – Bellevue – Grossdietwil
Dauer: ca. 3,5 Stunden, 12 km. Vom imposanten Schloss Altishofen geht es in sanftem Auf und Ab über Felder und an Bauernhöfen vorbei bis nach Grossdietwil.
- Jakobsweg von Willisau nach Huttwil
Dauer: ca. 4,5 Stunden, 16 km. Warum nicht einmal Pilgerluft schnuppern? Der abwechslungsreiche Weg Richtung Emmental bietet immer wieder herrliche Ausblicke auf die Alpen und die Jurakette.

Dies sind nur drei Beispiele aus über 40 Wandertouren, die Sie auf unserer Webseite finden: www.willisau-tourismus.ch/wandern

Und für alle, die lieber eine Karte in den Händen halten: Im Tourismusbüro erhalten Sie gratis unsere beiden Wanderkarten.



Entlang der Wanderstrecke. Bild: Willisau Tourismus

Einladung zur Metzgete der FDP Zell



Wir freuen uns, Sie zu unserer traditionellen «Metzgete» einladen zu dürfen.

Dieses Jahr dürfen wir neben anderen Politgrössen auch unseren Ständerat Damian Müller sowie Kantonsrat und Vize-Präsident der FDP.Die Liberalen des Kantons Luzern, Andreas Bärtschi begrüßen.

Sonntag, 16. November 2025
Clubhaus Gass, FC Zell
Apéro ab 11:30 Uhr
Essen ab 12:15 Uhr

Essen und Getränke werden zu günstigen Preisen abgegeben.

Es würde uns freuen, Sie, ihre Familie, Freunde und Bekannte an unserem Anlass begrüßen zu dürfen und ein paar gemütliche Stunden zusammen zu verbringen.

FDP.Die Liberalen Zell



Herbst – Frauennachmittag – Musik us de Schwiiz mit dem Duo Schmid & Schär



Das Duo Schmid & Schär präsentiert seine ganz persönliche Hommage an die Schweiz – ein unterhaltsames Programm mit bekannten Songs von Schweizer Künstlern wie Patent Ochsner, Plüsch, Mani Matter, Kunz u.v.m.

Leichtfüssig-verspielt, witzig und erfrischend anders kommen die heimischen Popsongs daher, gewürzt mit einer Prise Jazz und Tango. Schmid & Schär sind zwei Musikerinnen, zwei Mütter, zwei Nachbarinnen. Musik direkt aus dem Leben, charmant, authentisch, groovig. Es sind alle herzlich eingeladen zu diesem gemütlichen Nachmittag in Willisau. Wir freuen uns auf SIE. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

Dienstag, 28. Oktober 2025, 14.00 Uhr
Ref. Kirchenzentrum Adlermatte, Willisau
Kosten: CHF 10.-

Ausblick:

Dienstag, 11. November, 14 Uhr, Ref. Kirchenzentrum Willisau, Lesung in Mundart mit Otto Portmann (Gedichte, Limericks und weitere Geschichten in Versform)



atelier für
farb und raumgestaltung

Bernstrasse 7
6152 Hüswil
079 238 77 70
h.buerli@farbundraumgestaltung.com
www.farbundraumgestaltung.com



Sie haben die Räume und Flächen, wir
die Ideen und die Umsetzungsstärke.



222 Jahre Pfarrkirche St. Martin Zell

Unser Festjahr geht mit viel Schwung in den Herbst. Mit dem Kilbigottesdienst vom Sonntag, 12. Oktober, 10.00 Uhr in der Martinshalle und dem Kilbistand der Minis und der Jubla findet ein weiterer Höhepunkt in unserem Festjahr statt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Wir Ministranten der Pfarrei Zell

Wir, das sind 45 Ministrantinnen und Ministranten und 5 Oberministrant/innen, bringen Schwung in die Pfarrei Zell! Natürlich stehen wir im Gottesdienst am Altar und unterstützen die Seelsorgepersonen. Doch unser Einsatz reicht weit darüber hinaus.

Bei uns wird Gemeinschaft gross geschrieben: An der Kilbi sorgen wir mit unserer selbstgebauten Schaumkuss-Schleudermaschine für jede Menge Spass. Vor Palmsonntag binden wir im Team die Palmbüschel, und für die Kürbissuppe nach dem Patroziniums-Gottesdienst schnippeln wir gemeinsam Kürbisse und Zwiebeln.

Im Jahreslauf gibt es weitere Höhepunkte: Am 31. Oktober verwandeln wir die Kirche in ein Kino. Wer bis zur 9. Klasse mit dabei bleibt, freut sich auf das grosse Finale: Unsere Romreise. Auf dem Petersplatz sehen wir den Papst mit seinem Papamobile und sammeln unvergessliche Eindrücke in der Ewigen Stadt.

Und so ganz nebenbei: Wir freuen uns immer wieder auf neue Minis!

Angela Hegi



Der Höhepunkt jedes Ministrantendienstes ist die Reise nach Rom.

**ANLÄSSE
IM OKTOBER**

So, 12. Okt	10.00	Kilbigottesdienst Anschliessend Kilbibetrieb mit dem Stand der Ministranten und der Jubla
Sa, 18. Okt	09.30	Chenderfiir "Bewegung macht Spass"
Mo, 20. Okt	09.00	Wendelinsgottesdienst in der Wendelfeldkapelle Fischbach
Sa, 25. Okt	17.30	Gottesdienst mit Mitwirkung der Frauengemeinschaft Pfarrei Zell
Fr, 31. Okt		Kinoabend der Minis und der Jubla



Impressionen vom Bahnhof-Umbau. Bilder: Marcel Welti

Luzerner Darmkrebsvorsorgeprogramm neu bis 74-jährig



Der Kanton Luzern weitet sein Darmkrebsvorsorgeprogramm aus. Im Rahmen des kantonalen Darmkrebsvorsorgeprogramms sind neu alle im Kanton Luzern wohnhaften Personen zwischen 50 und 74 Jahren zu einer Darmkrebsvorsorgeuntersuchung eingeladen. Bislang lag die Altersgrenze bei 69 Jahren. Die Erweiterung der Altersgruppe ist ein wichtiger Schritt in der Früherkennung von Darmkrebs, da sie die Altersgruppe mit dem höchsten Darmkrebsrisiko betrifft.

Darmkrebs gehört zu den häufigsten Krebsarten in der Schweiz. Besonders ab 50 Jahren steigt das Risiko deutlich, an Darmkrebs zu erkranken. Mit einer gezielten Vorsorge können Krebsvorstufen und Darmkrebs frühzeitig entdeckt und behandelt werden. Je früher man eine Erkrankung feststellt, umso besser sind die Heilungschancen. Im Rahmen des kantonalen Darmkrebsvorsorgeprogramms stehen mit dem Blut-im-Stuhltest (FIT) und der Darmspiegelung (Koloskopie) zwei sehr gute Vorsorgemethoden zur Auswahl. Diese Wahlmöglichkeit sowie die Tatsache, dass die Untersuchungen franchisebefreit verrechnet werden helfen, dass wesentlich mehr Personen eine Darmkrebsvorsorge in Anspruch nehmen.

Der Hausarzt und die Hausärztin sind wichtige Bezugspersonen, die Ihr persönliches Darmkrebsrisiko am besten kennen und Sie bei der Entscheidungsfindung beraten können. Für eine direkte Anmeldung zur Darmspiegelung (ohne vorgängigen FIT) ist eine Überweisung durch den Hausarzt oder der Hausärztin unerlässlich.

Den Blut-im-Stuhltest können Sie hingegen auch ohne vorangehende Beratung selbst online bestellen.



Damit die Kosten von der Krankenkasse franchisebefreit übernommen werden, sind die Untersuchungsabstände zu beachten: Eine Vorsorge-Darmspiegelung kann alle zehn Jahre durchgeführt werden, einen FIT hingegen alle zwei Jahre.

Seit Programmbeginn haben schon über 20'000 Personen das Angebot angenommen und sich einer Untersuchung unterzogen. Gehören Sie zur Zielgruppe und Sie haben noch keine Einladung von uns erhalten?

Hier finden Sie alle detaillierten Informationen zum Programm: www.darmkrebsvorsorge.lu.ch

Wir sind auch telefonisch unter 041 228 70 00 erreichbar





Aktivitäten und Neuigkeiten reformierte Kirche Willisau-Hüswil

Fiire mit de Chliine

Das nächste Fiire findet am Sonntag, 9. November, 9.30 Uhr, in der Kirche Hüswil statt. Das »Fiire« am Sonntag ist unser Gottesdienst für Vorschulkinder (ca. 3-5 Jährige) UND alle älteren Kinder, die Nora gerne wiedermal treffen möchten. Gestaltet wird die Feier von Pfarrer Thomas Heim und Katechetin Andrea Roth und Kirchenschildkröte Nora, anschliessend Znüni im Unterrichtszimmer mit Spielecke. Im August hören wir von Noah, der mit seinem Schiff viele Tiere rettet. Weitere Fiire finden am Mittwoch, 17. Dezember 2025 und Mittwoch, 28. Januar 2026, jeweils 9.30 Uhr statt.

Singtreff: Einblicke – Singen – Gemeinschaft

Wir singen in lockerem Rahmen bekannte Lieder und entdecken auch mal etwas Neues. Wer Zeit hat kommt und singt mit ohne weitere Verpflichtungen. Wir lernen Hintergründe und Anekdoten zu den gesungenen Liedern kennen, mit Kirchenmusikerin Christina Oehen und Pfarrer Thomas Heim. Nächster Singtreff am Mittwoch, 15. Oktober, 15.15 bis 16.45 Uhr, Kapelle Violino, Zell. Am Mittwoch, 22. Oktober um 15.15 Uhr findet das offene Singen in der Cafeteria des Violino in Zell statt. Einsingen beginnt um 14:45 Uhr. Spontane Mitsingende oder auch Zuhörende sind willkommen. Weitere Infos erhalten Sie bei Pfarrer Thomas Heim unter Tel. 041 988 12 87.

Installationsgottesdienst am 19. Oktober 2025

Ein Fest der Hoffnung: Von der Ordination zur Installation – Philemon Läubli wird Pfarrer in Willisau

Eine Delegation von Kirchenvorstand und der Pfarrwahlkommission reisten Sonntag 17. August zum Ordinationsgottesdienst von Philemon Läubli in Aarau. Es war ein fest-

licher Gottesdienst voller Musik, persönlicher Geschichten und ehrlicher Zukunftsfragen: Was bedeutet es heute, Pfarrer oder Sozialdiakonin zu werden? Welche Kirche braucht es in einer Gesellschaft, die sich verändert?

Die Antwort gaben die frisch Ordinierten gleich selbst – darunter auch Philemon Läubli: «Ich möchte als Pfarrer Brückenbauer sein. Zwischen Menschen verschiedener Generationen, Milieus, Gemeinden und Denominationen, zwischen Profanem und Heiligem.»

Grosses Programm, grosse Freude

Nun steht der nächste festliche Moment bevor: Am Sonntag, 19. Oktober um 9:30 Uhr wird er in der reformierten Kirche Willisau offiziell installiert, das heisst ins Amt des Ortspfarrers eingesetzt.

Der Installationsgottesdienst wird ein buntes Fest mit Beteiligung aus der ganzen Kirchgemeinde (siehe Agenda Gottesdienst). Nach dem Gottesdienst lädt die Kirchgemeinde herzlich zum Apéro ein – eine gute Gelegenheit, den neuen Pfarrer persönlich kennenzulernen. Ob Sie jede Woche in die Kirche kommen oder seit Jahren nicht mehr da waren: Zu diesem Gottesdienst sind alle eingeladen! Denn so wie die Delegation aus Willisau in Aarau Kirche neu erlebt hat, soll auch hier ein Zeichen gesetzt werden: Kirche lebt, wenn Menschen zusammenkommen – zum Feiern, Fragen, Zuhören, Singen und Hoffen.

Herzliche Einladung: Installationsgottesdienst von Pfarrer Philemon Läubli

- Sonntag, 19. Oktober, 09:30 Uhr, reformierte Kirche Willisau. Mit Apéro für alle!



An der Ordination von Philemon Läubli (3. von links) mit der Delegation der Kirchgemeinde



- ✓ Werde Mitglied in der Ortspartei Zell
- ✓ QR Code scannen & anmelden



Abschiedsgottesdienst in Hüswil von Pfarrer Zlatko Smolenicki: Vom November und den Schattenseelen-tagen zum neuen Licht

Es gibt diese Tage, wo man/frau in einen seltsamen Zwischenzustand versinkt. Es gibt solche Tage, da fällt die Seele in ein Loch. Da verkrümelt sich die Lebensfreude, die Fröhlichkeit versickert und alles ist einem plötzlich zu viel. Kleinigkeiten verhaken sich zum Dickicht, jeder Handgriff wird zur Tortur. Diese Gefühle gehören zu unseren Leben und dürfen ihren Platz haben. Doch wenn bei Christen der Novemberblues angesagt ist, dann müssen sie nicht verzweifeln. Denn es gibt auch einen Engel des Herrn, der uns bei der Hand nehmen und dorthin ziehen kann, wo ein anderes Licht auf dieselbe Sache fällt. Und mit einem Mal wird aus Morgengrauen Morgendämmerung. Weil das Leben auch im jugendlichen Alter ziemlich anstrengend sein kann, werden auch unsere Teenager mit diesem Gottesdienst angesprochen.

Zu diesem Gottesdienst lädt Pfarrer Zlatko Smolenicki herzlich ein am Sonntag, 26. Oktober um 09.30 Uhr in die Reformierte Kirche Hüswil.



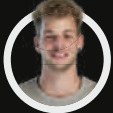
Bildlegende: Pfarrer Zlatko Smolenicki (links) mit Diakon Bruno Hübscher (rechts) am Suppentag Gettnau

IHRE STROMER IN JEDER NOTLAGE



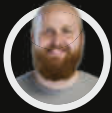
3A ELEKTRO







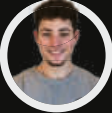



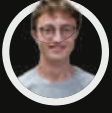












STANDORT ZELL Luzernstrasse 35 | 041 988 11 33
STANDORT PFAFFNAU Dorfstrasse 3 | 062 754 10 30
www.3a-elektro.ch | info@3a-elektro.ch



Märtgasszenter: Der Umbau schreitet schnell voran

Bestimmt haben Sie die rege Bautätigkeit rund um unser Märtgasszenter bereits bemerkt. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die Umbauarbeiten planmässig voranschreiten und unser Einkaufszentrum schon bald in neuem Glanz erstrahlen wird.

märtgass Drogerie wird umgebaut

Besonders weit fortgeschritten ist der Umbau unserer Drogerie: Der neue Plattenboden ist bereits verlegt und verleiht dem Geschäft ein frisches, modernes Aussehen. Neue Möbel und ein Sichtlabor werden montiert und bieten mehr Übersicht über das Sortiment. Ein besonderes Highlight sind die neu entstehenden Beratungsräume, die künftig eine noch persönlichere und diskretere Beratung ermöglichen.

Für alle Gwundernasen: Verfolgt uns doch über Instagram (@maertgass_drogerie) – dort sind laufend Fotos vom Umbau zu sehen und ihr bleibt immer auf dem neuesten Stand!

Einkaufen während der Bauzeit

Keine Sorge: Auch während der Umbauarbeiten können Sie bei uns einkaufen.

Am Montag 13.10.2025 nach den Schulferien und der Zeller Kilbi haben die märtgass Drogerie und der Märtgass Kiosk & Kafi wieder geöffnet. Wir sind bemüht, dass Sie trotz Baustelle bequem zu uns gelangen. Falls es mal etwas lauter wird – haben Sie Verständnis, es lohnt sich!

Spezialöffnungszeiten während der Umbauphase:

Montag bis Freitag: 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Samstag: 8.30 bis 14.00 Uhr

Diese angepassten Öffnungszeiten gelten, bis der gesamte Umbau abgeschlossen ist.

Wiedereröffnung aller Geschäfte am 30. Oktober

Belohnt werden wir alle durch ein schönes, attraktives Einkaufszentrum! Am Donnerstag, 30. Oktober 2025 öffnen alle Geschäfte wieder ihre Türen – und das wird richtig gefeiert!

Neueröffnungstage mit tollen Aktivitäten:

30. Oktober 2025: 8.00 bis 18.30 Uhr durchgehend geöffnet

31. Oktober 2025: 8.00 bis 17.00 Uhr durchgehend geöffnet

Wir freuen uns riesig über Ihren Besuch und darauf, Ihnen unser neues Märtgasszenter zu zeigen!

Das Märtgasszenter ist mehr als nur ein Einkaufszentrum – es ist das Herz unseres Dorfes, wo sich die Menschen begegnen und wo das gesellschaftliche Leben stattfindet. Mit der Modernisierung stellen wir sicher, dass dies auch in Zukunft so bleibt.

NEU-ERÖFFNUNG

30. Oktober & 31. Oktober 2025

Feiern Sie mit uns und der Migros, es wird unvergesslich!

märtgass DROGERIE

MÄRTGASS KIOSK & Kafi

Modernisierte Migros Zell öffnet Ende Oktober **MIGROS**

Die Migros Zell feiert am Donnerstag, 30. Oktober, nach knapp sechs Wochen Umbauzeit ihre Wiedereröffnung. Der Laden punktet mit einem frischen Erscheinungsbild und bietet neu die Postdienstleistungen der Gemeinde an.

Seit dem 22. September ist die Migros Zell im Märtgass Zentrum umfassend modernisiert und auf den neuesten Stand der Technik gebracht worden. Das Sortiment wurde ausgebaut und einzelne Bereiche neu angeordnet.

Unkomplizierter Einkauf mit zusätzlichem Service

Die Kundinnen und Kunden erwartet in der modernisierten Migros Zell eine grosse Auswahl an frischen Lebensmitteln sowie ein vielfältiges Sortiment mit Artikeln für den täglichen Bedarf. Ein neuer Boden und Beleuchtung schaffen eine einladende Atmosphäre und grössere Schriftzüge erleichtern die Orientierung. Neu gibt es vier Subito-Stationen



Filialeleiterin Heidi Amrein heisst die Kundschaft ab 30. Oktober in der Migros Zell herzlich willkommen.

für Self-Scanning und Self-Checkout, um einen schnellen und unkomplizierten Einkauf zu ermöglichen. Zudem übernimmt die Migros Zell die Postdienstleistungen der Gemeinde. Kundinnen und Kunden können ihre Postgeschäfte künftig während den gesamten Migros-Öffnungszeiten direkt in der Filiale erledigen.

Eröffnungsaktivitäten für die Kundschaft

Am Donnerstag, 30. Oktober, wird die Migros Zell wieder eröffnet. Zur Feier gibt es einen Wettbewerb mit Preisen im Gesamtwert von über 6500 Franken – darunter Migros-Geschenkkarten und Gutscheine für ausgewählte Freizeitpartner. Am Freitag, 31. Oktober, erhalten die ersten 500 Kundinnen und Kunden einen Butterzopf geschenkt.

Auch im Märtgass Zentrum wird gefeiert: Am 30. und 31. Oktober warten vielseitige Eröffnungsaktivitäten für Gross und Klein. Details dazu sind unter www.maertgass.ch einsehbar.

 **TÄGLICH GÜLTIGE HIGHLIGHTS**

 TOMBOLA GRATIS-LOS bei jeder Konsumation oder jedem Einkauf	BLICKE HINTER DIE KULISSEN  10.00 & 14.00 Uhr Erfahren Sie Geheimnisse aus erster Hand, Führung durch die Märtgass!
 KAFI-SPECIAL Kafi & Gipfeli für nur Fr. 5.-	DROGERIE PROZENTE WÜRFELN UND TEE-ERLEBNIS Füllen Sie Ihren eigenen Christchindli- Tee ab! (kostenlos)

 **31. OKTOBER: KÜRBIS-SCHNITZ-SPASS**
 **14.00-17.00 Uhr**
 für die ganze Familie! (solange der Vorrat reicht)



Gewerbeausstellung
alles was bruchsch...

GAZ25.ch



Rückblick

Neuer Bahnhof Zell stand im Mittelpunkt

Die Gemeinden Altbüren, Grossdietwil, Fischbach, Ufhusen, Luthern und Zell präsentierten sich an der Gewerbeausstellung GAZ25 mit einem gemeinsamen Stand. Ein starkes Zeichen für die gelebte Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene. Im Zentrum des Auftritts stand der geplante Neubau des Bahnhofs Zell, der als bedeutender regionaler Verkehrsknotenpunkt künftig noch mehr Anbindung und Entwicklungsmöglichkeiten für alle beteiligten Gemeinden bieten soll.

Der Gemeinschaftsstand überzeugte nicht nur durch seine inhaltliche Ausrichtung, sondern auch durch seine ansprechende Gestaltung. Grossformatige Panoramabilder aus allen sechs Gemeinden vermittelten einen eindrucksvollen Einblick in die landschaftliche Schönheit und Lebensqualität der Region, ein gelungener Brückenschlag zwischen Tradition, Natur und Fortschritt im Gewerbegebiet.

Eröffnet wurde die GAZ25 am Freitagnachmittag mit der Berufsshow, bei der auch die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten innerhalb der Gemeinden vorgestellt wurden.

Lernende aus der Region informierten mittels eines interaktiven GAZ-Quiz über die kaufmännische Grundbildung.

Während der drei Ausstellungstage war der Gemeinschaftsstand stets durch Mitglieder der jeweiligen Gemeinderäte besetzt, die im Dialog mit den Besucherinnen und Besuchern viele spannende Gespräche führten. Auch das GAZ-Quiz über die sechs Gemeinden erfreute sich grosser Beliebtheit und trug zur lebendigen Atmosphäre am Stand bei.

Die GAZ25 hat einmal mehr gezeigt, wie viel Potenzial auf der kommunalen Zusammenarbeit steckt – und dass die Region gemeinsam stärker ist.

Die folgenden Gewinnerinnen und Gewinner des GAZ-Gemeinde-Quiz haben ihre Gewerbe Gutscheine erhalten:

Marcel Welti Zell, Heidi Birrer Luthern, Sandra Aregger Luthern





WEITERE INFORMATIONEN FINDEST DU AUF UNSERER HOMEPAGE www.wir-sind-ueberall.ch

Melde dich noch heute!

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Offene Stellen und freie Lehrstellen 2026





Steildach | Flachdach | Fassaden | Spenglerei | Blitzschutz | Unterhalte

ELEKTRO GANDER AG

24-STUNDEN-SERVICE



UNSER TEAM - IHR STARKER PARTNER IN DER REGION!



041 978 0 978 • 062 962 0 962
info@elektro-gander.ch
www.elektro-gander.ch

Dankbar blicken wir auf die GAZ25 zurück



Die GAZ25 in Hüswil war für uns mehr als nur eine Messe. Sie bot Raum für Austausch, Inspiration und persönliche Begegnungen.

Mit unserem Gemeinschaftsstand «rond oms Huus» haben wir gemeinsam mit weiteren Unternehmen das Messe-Motto «alles was bruchsch» umgesetzt und gezeigt, wie vielfältig die Angebote in unserer Region sind.



Besucher Ausstellungsstand der Dubach Holzbau AG und der dubach plant ag im Gemeinschaftsstand «Rond oms Huus»

Wir haben uns sehr gefreut, viele von Ihnen an unserem Stand begrüßen zu dürfen. Ob beim Wettbewerb, beim Entdecken unserer Referenzen oder in der Kindercke – überall entstanden wertvolle Gespräche und kleine Momente des Austauschs. Auch die von uns errichtete Übergangsbrücke vom Parkplatz ins Ausstellungsgelände wurde rege genutzt. Ein schönes Symbol dafür, wie wir Brücken zwischen Menschen, Ideen und Projekten bauen.

Herzlichen Dank an Sie, liebe Besucherinnen und Besucher, ebenso wie an unsere Mitaussteller und das Organisationskomitee, die diese gelungene Messe möglich gemacht haben.

Stefanie Bernet

Kirchen an der Gewerbeausstellung GAZ25 in Hüswil

reformierte kirche
willisau-hüswil



Unter dem Motto «Wir bieten Raum...»

haben sich die Kirchen des Luzerner Hinterlandes – die Reformierte Kirche Willisau-Hüswil und die katholischen Pfarreien des Pastoralraums Hinterland – vom 19. bis 21. September mit einem gemeinsamen Stand an der GAZ25 in Hüswil präsentiert.

Mitten im Ausstellungsrummel bot der helle Kirchenraum einen unerwarteten Ort der Ruhe und Kraft. Farbige gestaltete Fotocollagen in Form von Kirchenfenstern zeigten die Vielfalt des regional gelebten Glaubens und luden die Besucherinnen und Besucher ein, sich selbst oder Bekannte darin wiederzufinden. Kirchenbänke, eine Bau-Challenge, Fragekarten, Bad-Brünneli-Heilwasser und eine Spielecke luden Gäste jeden Alters zum Verweilen ein – und viele wertvolle Gespräche entstanden. Als Erinnerung konnten die Besucherinnen und Besucher eine Fotokarte der Hinterländer Kirchen und Kapellen oder Postkarten mit Motiven aus den «Kirchenfenstern» mitnehmen. Ein starker Auftritt, der spürbar macht, dass Kirche im Hinterland lebendig und erfahrbar ist.

Thomas Heim und Heidi Meier Huber





Hoffnung, die wächst – Ökumenischer Bettags- und Erntedankgottesdienst an der GAZ25

Am Sonntag, 21. September feierten zahlreiche Besucherinnen und Besucher im Rahmen der Gewerbeausstellung in Hüs wil einen besonderen ökumenischen Bettags- und Erntedankgottesdienst. Gestaltet wurde die Feier von Anna Engel, Pastoralraumleiterin, und Thomas Heim, reformierter Pfarrer.

Für die festliche musikalische Umrahmung sorgte das Jodlerchörli Daheim Hüs wil, welches mit seinen warmen Stimmen eindrücklich Dankbarkeit und Heimatverbundenheit darbot.

Im Zentrum der Predigt standen Gedanken zum diesjährigen Motto «Gemeinsam Hoffnung wachsen lassen». Hoffnung entsteht dort, wo Menschen einander zuhören, füreinander da sind und nach Verbindendem suchen. «Wer Hoffnung wagt, glaubt an das Gute und sieht den Schimmer am Horizont», heisst es im Begleittext der Landeskirchen.

Der Bettags- und Erntedankgottesdienst bot mitten im geschäftigen Ausstellungsbetrieb einen Moment der Stille und der Gemeinschaft. Hoffnung, die tatsächlich wächst, wenn man sie miteinander teilt.

Petra Müller



Regionale Produkte verschenken und geniessen

Sind Sie auf der Suche nach abwechslungsreichen Lottopreisen, Weihnachtsgeschenken für Ihre Mitarbeitenden oder einem passenden Geschenk zu einem speziellen Anlass? Gerne arrangieren wir Ihre Geschenksets nach Wunsch.

Auf Anfrage stellen wir Ihnen gerne auch ein kaltes Plättli aus unseren verschiedenen Produkten zusammen. Mehr Infos finden Sie auf unserer Homepage www.buuregmachts.ch oder schreiben Sie uns direkt eine Nachricht an info@buuregmachts.ch.



Regionales geniessen, bewusst einkaufen



Der Verein Buuregmachts wurde im Jahr 2023 gegründet und ist noch jung – aber voller Tatendrang. Ziel des Vereins ist es, die Vermarktung von Produkten lokaler Bauernfamilien zu vereinfachen und Konsumentinnen und Konsumenten den Zugang zu hochwertigen, saisonalen und regionalen Lebensmitteln zu erleichtern. Die Motivation ist klar: Unsere feinen Landwirtschaftsprodukte sollen gestärkt, geschätzt und direkt erlebbar gemacht werden.

Engagierte Menschen für starke Region

Hinter dem Verein stehen engagierte Menschen aus dem Luzerner Hinterland. Darunter auch mehrere Betriebe aus Zell: Der Familienbetrieb von Priska und Martin Graber, mit den Schwerpunkten Milchvieh und Junghennenaufzucht, hält Kühe, Hühner und Schafe und bietet zudem saisonale Köstlichkeiten an – ideal als Wintervorrat oder Mitbringsel. Ebenfalls aktiv ist Hanspeter Steffen, der sich auf Rindvieh, Aufzucht und Mastpoulets spezialisiert hat. Sein Betrieb ist bekannt für reine Büffelfleisch-Produkte ohne Schweinefleisch.

Auch im Vorstand ist Zell stark vertreten: Daniel Meyer präsidiert den Verein, Priska Graber ist als Vizepräsidentin tätig. Beide engagieren sich mit viel Herzblut für die regionale Landwirtschaft und tragen dazu bei, dass Buuregmachts wächst und im Dorfleben sichtbar wird.

Frische Produkte direkt vom Märtwagen

Seit Anfang Mai steht der Märtwagen wieder jeden Mittwochmorgen von 08.00 bis 11.30 Uhr vor der Märtgass in Zell. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, dort frische und saisonale Produkte direkt von den Produzierenden zu kaufen. Besonders gefragt sind Alpkäse, saisonales Gemüse, Trockenwürste und feine Backwaren. Alles hergestellt in der Region, sorgfältig produziert und mit Liebe verarbeitet. Achtung: Am 8. Oktober steht unser Marktwagen aufgrund des Umbaus in der Märtgass auf dem Parkplatz des Restaurant Sonne.

Ausgewählte Produkte sind zudem in der Bäckerei Stadelmann erhältlich.

Genusserlebnisse für besondere Anlässe

Für Apéros oder Anlässe bietet Buuregmachts feine Spezialitätenplatten an, individuell zusammenstellbar mit regionalem Käse, Trockenfleisch, frischem Brot, Gemüsesticks und Backwaren. So beispielsweise geschehen beim überparteilichen Rätinentreffen im Kanton Luzern, zu dem alle Gemeinde-, Stadt- und Regierungsrätinnen eingeladen waren. Organisiert wurde der Anlass von den Rätinnen der Gemeinden Zell, Ufhusen und Fischbach. Die Teilnehme-

rinnen wurden mit einem reichhaltigen Apéro von Buuregmachts verwöhnt. Das abwechslungsreiche Angebot fand grossen Anklang und war ein schöner Beweis für die Qualität und Vielfalt unserer Region.

Auch am Fischbacher Wiesenmarkt vom 13. September 2025 war Buuregmachts wieder mit ihrem Marktwagen und den leckeren Öpfuchüechli (die es natürlich auch wieder an der Kilbi Zell zu geniessen gibt) vertreten. Der Anlass bot eine schöne Gelegenheit, die Produzentinnen und Produzenten persönlich kennenzulernen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Ein Einkauf bei Buuregmachts ist mehr als eine bewusste Entscheidung für Qualität: Es ist ein aktiver Beitrag zur Stärkung unserer regionalen Landwirtschaft und zur Förderung eines nachhaltigen, lokalen Konsums. Unterstützen wir gemeinsam unsere Produzentinnen und Produzenten sowie die Vielfalt direkt vor unserer Haustür!

Möchten auch Sie als Produzentin oder Produzent mitwirken? Neue Betriebe sind herzlich willkommen. Melden Sie sich unverbindlich, um offene Fragen zu klären – wir freuen uns auf den Austausch!

Mehr Informationen und Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der Website von Buuregmachts oder direkt am Märtwagen.

Seit 1986

B+U Küchen

Beck + Unternährer AG



Küchen + Umbau
Luzernstrasse 8
6144 Zell
079 343 09 40
info@buag-kuechen.ch
www.buag-kuechen.ch

70 Jahre Stadelmann Beck

Im Oktober 1955 übernahmen Alfred und Antonia Stadelmann-Wellinger die Bäckerei in Briseck zur Miete. Es begann einfach: der Backofen wurde mit Holz erhitzt; im Laden standen zweckdienliche Gestelle. Die Hauptstrasse verlief direkt vor dem Hauseingang. Der Holzschopf stand am gegenüberliegenden Strassenrand. Ein grosser Umschwung mit Garten wollte bestellt werden.

Es war die Zeit, als das Brot mit dem Auto von Haus zu Haus ausgetragen wurde. Bauern brachten ihr eigenes Mehl zum Backen und manche Familie das selbsterstellte Präparat zum Backen von Birnenweggen, Lebkuchen oder Wähen.

Da während dieser Zeit noch sehr viel von Hand gearbeitet wurde, war im Haus ständig Betrieb. Die Kinder erlebten es als selbstverständlich, dass Angestellte Teil des Haushaltes waren. Ein besonderer Höhepunkt war die jährliche Kilbiseason; da wurde besonders viel gearbeitet.



Es war für die Eltern ein besonderes Geschenk, dass Sohn Fredy den Bäcker- und Konditorenberuf erlernte. Und er tat dies mit viel Freude, Hingabe und Kreativität. Da sein Vater gesundheitliche Probleme bekam, übernahm Fredy Stadelmann schon in jungen Jahren eine grosse Verantwortung fürs Geschäft. 1992 heirateten Monika und Fredy Stadelmann-Erni; seitdem sind die beiden ein starkes und entschlossenes Team.

Anfangs der 1990er Jahre waren Planung und Neubau des Geschäftshauses an der Bachhaldenstrasse 3 eine wahre Herausforderung für die ganze Familie. Mit Freude und



Genugtuung konnte am 26. August 1994 das Geschäft mit Bäckerei, Laden und Café eröffnet werden.

Innovation und Eingehen auf Kundenwünsche sind bis heute wichtig geblieben. Die Essgewohnheiten der Menschen haben sich verändert. Das Sortiment an unterschiedlichen Broten hat sich um ein Vielfaches erweitert. Mit der Einführung einer «laktosefreien Bäckerei» muss fast niemand mehr auf Süßes und Leckeres verzichten. Die Dekoration im Café passt sich Anlässen und Jahreszeit an und lädt zum



Verweilen ein. Während Jahrzehnten haben zahlreiche Mitarbeitende den Betrieb mit einer grossen Verbundenheit unterstützt und weiterentwickelt.

Fredy Stadelmann hat zahlreiche junge Menschen ausgebildet und ihnen somit einen Weg ins Berufsleben erschlossen. Auch die Funktion des Experten bei den Schlussprüfungen der Auszubildenden nahm er gerne auf sich. Leider hat ihn ein Augenleiden daran gehindert, sich weiterhin engagiert in der Ausbildung von Fachleuten einzubringen. Die Blindheit hindert ihn nicht daran, zusammen mit seiner Gattin Monika und einem engagierten Team in Backstube, Konditorei und Café täglich für seine Kundschaft dazu sein.

70 Jahre Stadelmann Beck sind Grund, einer treuen Kundschaft zu danken wie auch den bisherigen Elan und Schwung weiterzuführen.

6144 Zell, Tel. 041 988 14 88
info@stadelmannbeck.ch
www.stadelmannbeck.ch

Stadelmann
DIE LAKTOSEFREIE BÄCKEREI

Bäckerei
Conditorei
Café

Zom Schnouse:
Buttergipfeli **70 Rappen**

Zom Geniessä:
Cremeschnitten **3 für 2**

Zom Ploudere im Café:
Kaffee für **Fr. 2.80** wie anno August 1994

Wir laden euch alle ein mit uns zu feiern.

Am **Freitag 17. Oktober** und am **Samstag 18. Oktober**
haben wir einige Aktivitäten bereit.

Backen Sie Ihren Grittibänz

Freitag 17. Oktober: 10.00 Uhr & 14.00 Uhr

Samstag 18. Oktober: 9.00 Uhr, 11.00 Uhr & 14.00 Uhr

Lebkuchenherze verzieren für Klein und Gross

Freitag 17. Oktober: 9.30- 11.00 Uhr & 14.00 - 15.30 Uhr

Samstag 18. Oktober: 9.30- 11.00 Uhr & 13.30 - 15.00 Uhr

Anmeldung zwingend, da Platzzahl beschränkt

(041/ 988 14 88, info@stadelmannbeck.ch oder im Geschäft)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Veranstaltungskalender

OKTOBER					
DO	9. Okt		14.30	Forum 60plus Zell	Wandern
FR	10. Okt			Kilbi in Zell	Barbetrieb
SA/SO	11. Okt	12. Okt		Kilbi in Zell	
SO	12. Okt		09.30	Ref. Kirchgem. Hüs wil	Erntedank-Gottesdienst
SO	12. Okt		10.00	Pfarrei Zell/Pfarreirat	Kilbigottesdienst in der Martinshalle
MO	13. Okt		19.30	Feuerwehr ZUF	Kaderübung
MI	15. Okt		14.00	FG Pfarrei Zell	Metenand; Treffnachmittag im Café Blumengarten
DO	16. Okt		13.30	Forum 60plus Zell	E-Bike Tour
FR	17. Okt		18.00	STV Zell	Marzur Spielturnier in Altbüron
FR	17. Okt		19.30	Feuerwehr ZUF	Übung Zug 1
SA	18. Okt		09.30	Pfarrei Zell	Chenderfiir
SA	18. Okt			FG Pfarrei Zell	FG-Reise
SA/SO	18. Okt	19. Okt		Brass Band	Konzert Zell im Wiesental D
MO	20. Okt		09.00	Pfarrei Zell	Wendelinsgottesdienst im Wendelfeld Fischbach
DO	23. Okt			Gewerbe Hinterland	Lehrstellenparcours
DO	23. Okt		19.30	Feuerwehr ZUF	Übung Zug 2
FR	24. Okt		19.00	Fröschlochrugger Zell	Bastelabend
FR	24. Okt			Redaktionsschluss	
SA	25. Okt			Männerriege Zell	Leiterkurs, Emmenbrücke
SA	25. Okt		17.30	FG Pfarrei Zell	FG-Gottesdienst
SA	25. Okt		10.00	Fröschlochrugger Zell	Probesamstag
SA	25. Okt		18.00	STV Zell	Generalversammlung
SO	26. Okt		09.30	FG Pfarrei Zell	Ä Halle wo's fägt (Primarhalle)
DO	30. Okt			Märtgass Zentrum	Neueröffnungstage 30./31. Oktober
DO	30. Okt		12.00	Forum 60plus Zell	Mittagstisch
DO	30. Okt		17.30	Samariterverein Zell	Blutspenden
FR	31. Okt		20.00	Männerriege Zell	Lotto-Fieber MR/FTV in der Martinshalle
FR	31. Okt		19.30	Pfarrei Zell	Kinoabend der Ministranten und Jubla
NOVEMBER					
DI	4. Nov			Die neue Ausgabe ist im Briefkasten	
MI	5. Nov		19.45	Samariterverein Zell	Monatsübung
FR	7. Nov		19.30	Männerriege Zell	GV Gasthof Engel, Hüs wil
SA	8. Nov		17.30	Pfarrei Zell	Familiengottesdienst an Patrozinium mit Ministrantenaufnahme
SA	8. Nov		17.30	Pfarreirat Zell	Teilete nach dem Gottesdienst
SA	8. Nov		tags	STV Zell	Plauschvolleyballturnier
SO	9. Nov		09.30	Ref. Kirchgem. Hüs wil	Familiengottesdienst mit dem Fiire-Team



Bilder aus der Gemeinde: Aufgenommen von Isidor Rösch